



Evangelisch in Sankt Augustin

In dieser Ausgabe:

- **Unterwegs und Aufbruch**
- **Abschied von Jan Busse**
- **Willkommen Friedemann Seeger**

Ausgabe 02/2026
Juni - August

„Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.“ (1. Könige 19,7)

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn ich die Kinder in der KiTa oder der Grundschule jetzt zu den Sommerferien frage, dann geht es ganz schnell um die Urlaubsziele: „Wir fahren nach Holland“, „Wir fliegen nach Griechenland“, „Wir besuchen meine Tante in Bayern“ usw.

Die Urlaubsreise in den Sommerferien ist heutzutage für die meisten eine Selbstverständlichkeit und die erste Assoziation, wenn es um „unterwegs sein“ geht.

Der Prophet Elia, den ein Engel weckt und auffordert: „Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.“ steckt in einer komplett anderen Situation. Elia macht sich nicht auf den Weg in den Urlaub. Es geht nicht darum, dass er noch einmal ausgiebig frühstückt, bevor er sich mit seiner Familie auf die Autobahn stellt, in den längst eingeplanten Stau zum Beginn der Sommerferien. Wenn hier im ersten Buch der Könige von einem langen Weg die Rede ist, dann sind es nicht in erster Linie die Kilometer, die es

zurückzulegen gilt, sondern dann geht es um Lebenserfahrungen, um persönliche Entwicklung und um die Begegnung mit Gott.

Elia steht an einem dramatischen Wendepunkt seines Lebens. Eben noch hat er seinen (unseren) Gott gegen andersgläubige Propheten erfolgreich verteidigt, da setzt ihn die Königin auf die schwarze Liste: Elia soll getötet werden. Nun ist er auf der Flucht. Und die Hoffnung verlässt ihn: „Ich kann nicht mehr. Ich hab ja doch keine Chance.“ Sein Vertrauen in den großen allmächtigen Gott ist zerstört. Und er setzt sich unter einen Ginsterstrauch und will nur noch sterben. Der Engel stärkt ihn. Ganz real mit einem Fladenbrot und einem Krug Wasser. Aber auch seelisch. Danach rafft Elia sich auf und macht sich auf den Weg zu Gott – zum Gottesberg. Und dort macht er eine ganz neue Erfahrung: Gott begegnet ihm komplett anders, als Elia es erwartet hätte. Ja, Gott stellt Elias Gottesbild auf den Kopf! Oder sollte man besser



sagen: Er stellt Elias verkehrtes Gottesbild wieder auf die Füße?

Elia hatte sich Gott wie einen mächtigen Kriegsherrn vorgestellt, der mit seiner Stärke alle Gegner vernichtet. Am Gottesberg erwartet er Gott im toben den Sturm, im Erdbeben und im lodernden Feuer. Aber – das muss er erkennen – so ist Gott nicht.

Gott begegnet Elia als „sanftes, feines Flüstern“ (BasisBibel) bzw. „stilles, sanftes Sausen“ (Luther), beinahe unmerklich und doch lebensverändernd.

Jedenfalls schöpft Elia aus dieser Begegnung neue Kraft und wagt es, sich dem König entgegenzustellen.

Vielleicht ist das Gottes Problem in unserer lauten Welt: Dass er nicht gehört und nicht gesehen wird. Und dann wird daraus unser Problem: Dass wir die Kraftquelle, die doch da ist, einfach übersehen und überhören.

Ich wünsche Ihnen in diesem Sommer das Gespür für diese leise Spur Gottes! Nutzen wir die Auszeiten im Urlaub für Begegnungen mit dem ganz anderen.

Egal ob in Holland, in Griechenland oder bei der Tante in Bayern.

Thorsten Diesing, Pfarrer
St. Augustin & Hangelar



© Gordon Pico | pixabay

Liebe Leserin, lieber Leser, liebes Gemeindemitglied,

„Ein erster Schritt“. So hat es mein Vorgänger an dieser Stelle, Pfarrer Simon Puschke, im letzten Editorial geschrieben. Er meinte damit die Umsetzung unserer ersten Ausgabe des neuen, gemeinsamen Magazins.

Nach so einem ersten Schritt kommt zumeist ein zweiter und daraufhin hoffentlich noch viele weitere. Davon zeugt in dieser zweiten Ausgabe unser Titelthema „Unterwegs“. Wir haben Geschichten gesammelt von Menschen und Kirche, die unterwegs sind oder es waren. Und wir gehen neue Wege in der Sommerpredigtreihe. Viele dieser Gottesdienste werden an verschiedenen Orten und Daten gefeiert. So sollen möglichst alle die Chance haben, einem interessanten Predigtthema auch in der Urlaubszeit zu lauschen. Zum Abschluss sind wir dann gemeinsam unterwegs, zum Pilgergottesdienst am 30.08. Und wie das so ist beim Wandern – manchmal unterhält man sich mit Leuten am Wegesrand und bekommt den ein oder anderen

Tipp an die Hand. So geht es uns auch mit diesem Magazin. Es lebt von Menschen, die es gestalten, von Anregungen und auch konstruktiver Kritik. So ist Ihnen sicherlich aufgefallen, dass wir das „Sankt“ unserer schönen Stadt in den Titel geholt haben. Und auch bei den Veranstaltungstipps haben wir die Termine besser hervorgehoben. Vielen Dank für Ihr Feedback.

Die Gemeinde in Menden und Meindorf ist sehr lange mit Pfarrer Jan Busse unterwegs gewesen. So lange, dass er jetzt seinen verdienten Ruhestand genießen kann. Simon Puschke hat ein sehr persönliches Interview mit ihm geführt und ihn zu seiner langen „Reise“ befragt.

Und es gibt auch schon einen neuen Reisegefährten: Pfarrer



Friedemann Seeger wird uns künftig begleiten und stellt sich uns vor.

So wie man sich nach einer längeren Wanderung gerne die vielen Fotos anschaut, haben wir Ihnen auch wieder einen kleinen Rückblick in der Rubrik „Was ist gewesen“ zusammengestellt. Sie sehen – es gibt viel zu lesen und zu entdecken. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Katja Dirks,
Stellv. Presbyteriumsvorsitzende
Niederpleis und Mülldorf

Inhaltsverzeichnis

Titel: Unterwegs.....	4
Abschied	8
Was steht an?.....	10
Kinder	15
Gottesdienste	18
Gruppen & Kreise.....	20
Was ist gewesen?	26
Herzlich Willkommen	30
Freud & Leid	34
Kontakt	35

Titelthema: Unterwegs

Unterwegs. Das klingt erst einmal unspektakulär. Unterwegs sind wir alle doch fast jeden Tag: auf dem Weg zur Arbeit, zum Ein-

kaufen, zur Schule oder einfach nur so zum Spazieren. Aber es kann auch etwas ganz Besonderes sein. Wie und warum

genau, davon lesen Sie in den folgenden Artikeln zum Titelthema. Und hören es in unserer Sommerpredigtreihe.

„Kirche unterwegs“: Mecki, das Menschenskirchenmobil

Zum Thema „Kirche unterwegs“ haben wir uns an den Kirchenkreis Dinslaken gewandt. Dort gibt es ein besonderes Konzept, das wir Ihnen vorstellen möchten. Seit Sommer letzten Jahres macht ein kleines, blaues Kaffeemobil die Straßen des Kirchenkreises Dinslaken (der „Menschenskirche“) mit 45 km/h unsicher: Mecki, das Menschenskirchenmobil.

Mecki ist eine kleine blaue Ape Piaggio 50, die in liebevoller Handarbeit von Ehrenamtlichen des Kirchenkreises zu einem Kaffeemobil umgebaut wurde. Mecki ist damit eine konkrete Umsetzung eines Leitsatzes der Zukunftssynode

des Kirchenkreises Dinslaken von 2024: „Kirche taucht mit mobilen Projekten mit klarem christlichem Profil dort auf, wo man sie nicht erwartet.“

Mit Mecki ist Kirche jetzt auch mobil dort präsent, wo was los ist, mitten im Leben: Auf den Marktplätzen und Veranstaltungen, auf Feiern und bei Aktionen. Im vergangenen halben Jahr war Mecki so an über 25 Orten und hat fast 500 km geschafft. Dabei wurde unsere Ape aber manchmal auch am Berg von E-Bikes überholt...

Viel hat Mecki schon gesehen vom Kirchenkreis Dinslaken: Egal ob beim „Stullendinner“ in Bruckhausen (einem großen öffentlichen Butterbrote-Essen auf dem Marktplatz), über den Raderlebnis-Tag in Voerde, beim Lippebräutag in Gahlen bis zu den DIN-Tagen, einem großen Stadtfest in Dinslaken - Mecki ist schon viel rumgekommen. Über 1000 Tassen Kaffee hat unsere Kaffeemaschine alleine im letzten halben Jahr gemacht - und das heißt: mindestens 1000 Kontakte, 1000 kleine und große Gespräche wurden an unserer Ape geführt.

„Coffee to go(tt)“ steht als Slogan auf den Seiten der Ape - und das ist Programm! Mecki ist ein offenes, kirchliches Gesprächsangebot:

Ein Gastbeitrag aus dem Kirchenkreis Dinslaken.

Bei einem Kaffee kommt man ja oft viel besser ins Gespräch über Gott und die Welt. Ehrenamtliche und auch Pfarrpersonen sind bei Mecki ansprechbar und hören gerne zu. Und wir sind immer wieder erstaunt, was für vertrauensvolle, spannende Gespräche wir mit einem Kaffee in der Hand führen dürfen. Egal, ob es um eigene Kirchenerfahrungen, Glaubensfragen, Krisen im Leben oder Einsamkeit geht - bei Mecki gibt es offene Ohren für jede Lebenslage. Dafür gibt es immer wieder kleine Seelsorge-Workshops für Ehrenamtliche, in denen wir das gute Zuhören einüben. Diese Workshops sind offen für alle Interessierten, nicht nur für Ehrenamtliche am Kaffeemobil. Mit Mecki möchte die Menschenskirche ansprechbar und im Leben präsent sein: Ohne große Agenda - einfach niederschwellig - Kirche im Alltag. Wir freuen uns unter anderem auf einen Besuch des Präses Dr. Latzel bei seiner Stippvisite im Kirchenkreis, auf Marktplatz-Aktionen und das 100-Jahre-Jubiläum des Kirchenkreises, sowie auf die 2. Pop-up-Hochzeit in der Menschenskirche.

**Katharina Bous, Pfarrerin
Kirchenkreis Dinslaken**



Unterwegs zum Konfi-Camp

Wie wird die Reise enden?

Seit 20 Jahren machen sich Konfis in unseren Gemeinden auf den Weg zum Konfi-Camp am Mittelmeer. Angefangen hat es auf Korsika, dann ging es nach Südfrankreich, in die Toskana und schließlich haben wir die Trauminsel Losinj in Kroatien gefunden. Seit vielen Jahren nehmen wir die lange Fahrt auf uns, um in unserem Konfi-Camp-Paradies 10-12 Tage zu verbringen. Wir leben in Zelten, essen an Bierischgarnituren, erleben unsere Konfi-Einheiten im Staub unter freiem Himmel, taufen im Mittelmeer und bringen jedes Jahr unvergessliche Erinnerungen zurück.

Warum machen wir uns so viel Mühe, nehmen so viel Vorbereitung auf uns, setzen wir Zeit und Energie ein? Weil es sich lohnt, sich auf den Weg zu machen, den eigenen Alltag zu verlassen, ein Abenteuer zu wagen und uns für eine begrenzte Zeit auf einen anderen Lebensstil, einen anderen Rhythmus und einen anderen Lebensmittelpunkt einzulassen.

Für viele 12- bis 13-Jährige ist es die erste Reise ohne Eltern an einen weit entlegenen Ort. Das erfordert Mut und Bereitschaft, sich auf etwas Neues und Unbekanntes einzulassen und sich anderen Menschen anzuvertrauen.

Es ist eine Zeit als Gemeinschaft, geprägt von gegenseitiger Rücksichtnahme, Offenheit und die Erfahrung, was es heißt, eine andere Art von Kirche zu erleben. Der Tag ist umrahmt von einem kurzen Innehalten am Morgen und einem gemeinsamen Rückblick auf den vergangenen Tag am Abend. Wir singen Lieder, sprechen selbstgeschriebene Gebete und lassen den gemeinsamen Tag auf uns wirken. Das Geheimnis: Wir geben Gottes Geist Raum, uns zu berühren. Wir denken über unser Leben, unsere Erfahrungen nach und nutzen biblische Geschichten, um Orientierung zu finden. All das geschieht in einer freien Atmosphäre, in der die Konfis selbst entscheiden können, wie weit der Glaube für sie so etwas wie ein roter Faden im Leben sein kann. Das Konfi-Camp funktioniert nicht durch Theorie, die vermittelt wird, sondern durch selbst gemachte Erfahrungen, die Erinnerungen schaffen. Wir sind gespannt, was uns dieses Jahr erwartet.

**Jan Busse, Pfarrer
Menden und Meindorf**

Das Konfi-Camp braucht Ihre Unterstützung!

Das Konfi-Camp ist eine tolle Erfahrung, die wir allen möglich machen wollen. Aufgrund der sinkenden Mitgliederzahlen in den Gemeinden ist die Finanzlage jedoch von Jahr zu Jahr angespannter und eine Finanzierung des Konfi-Camps stellt die Gemeinden immer mehr vor eine

Herausforderung. Wir bitten deshalb um Unterstützung für das Konfi-Camp. Spenden können Sie an die Konten der Gemeinden mit dem Vermerk "Konfi-Camp".

Herzlichen Dank!
Ihr Konfi-Camp-Team



Konfi-Camp Hymne

1. Strophe

Wir stehn zusammen, Einander sehen,
Voneinander lernen, Neues verstehen,
Gemeinsam hoffen, Glauben wagen,
wagen zu fragen, wohin es geht

Höhen und Tiefen leben
mir auch mal selbst vergeben
Weil Gott mich endlos liebt
der mir das Leben gibt
Leben gibt, Halleluja, halleluja...

2. Strophe

Die Welt entdecken, vor nichts erschrecken
das Leben spüren, wird er uns führen
Den Mund aufmachen, das Herz entfachen
die Worte finden, die uns verbinden

Wie wird die Reise enden?
Was nehm ich davon mit?
Ich will ihn dabei finden
der sagt, ich geh doch mit
Geh doch mit, Halleluja, halleluja...

**Niederpleis &
Mülldorf**

Kontoinhaber:
Ev. Kirchengemeinde
Niederpleis und Mülldorf

IBAN & BIC:
DE29 3706 9520 5402 2700 14
GENODED1RST

**St. Augustin
& Hangelar**

Kontoinhaber:
Ev. Kirchengemeinde
St. Augustin und Hangelar

IBAN & BIC:
DE32 3705 0299 0025 0008 11
COKSDE33XXX

**Menden &
Meindorf**

Kontoinhaber:
Ev. Kirchengemeinde
Menden und Meindorf

IBAN & BIC:
DE14 3705 0299 0014 0018 20
COKSDE33XXX

Unterwegs mit Menschen aus der Bibel

Nein, die Menschen in der Bibel haben keinen Urlaub gemacht, sind nicht zur Erholung ans Meer gefahren oder auf Kultur- und Bildungsreise gegangen. Und trotzdem ist das Reisen ein durchgängiges Motiv in beiden Testamenten. Auf Gottes Befehl hin die Heimat zu verlassen und sich auf den Weg in die Fremde zu machen, wird vielen biblischen Menschen aufgetragen.

In den ersten Kapiteln der Bibel ist es eine Strafe Gottes: Adam und Eva essen von der verbotenen Frucht und müssen daraufhin das Paradies, die unmittelbare Gottesnähe, verlassen (Gen 3,24), und Kain wird nach dem Brudermord aus seiner Heimat verbannt mit dem Fluch: „Rastlos und ruhelos wirst du auf der Erde sein!“ (Gen 4,12). Nein, die Fremde ist nicht der Sehnsuchtsort biblischer Menschen.

„Dass Reisen der Seele guttut und viele heilsame Kräfte freisetzt, ist eine uralte Erfahrung, die viele Reisende bis heute machen.“

Manchmal gibt es keine Alternative zum Verlassen der Heimat. Abraham und Isaak ziehen mit ihren Familien nach Ägypten bzw. Gerar, weil daheim eine Hungersnot herrscht (Gen 12,10, Gen 26,1). Auch das Buch Rut schildert, wie eine Familie aus Bethlehem sich in Moab ansiedelt, um dem Hun-

ger zu entgehen (Rut 1). Politische Verfolgung im eigenen Land zwingt Jerobeam dazu, nach Ägypten zu fliehen (1. Kön 11). Und auch die Familie Jesu entkommt nur dadurch, dass sie ihre Heimat verlässt (Mt 2,13) und erst nach dem Tod von König Herodes aus Ägypten zurückkehrt.

Doch neben diesen erzwungenen Reisen gibt es in der Bibel einen immer breiter werdenden Strom von Überlieferungen, die das Reisen mit einer großen Verheißung verbinden. Das beginnt mit der Zusage Gottes an Abraham, dass er ihm ein neues Land zeigen werde, wo seine Nachkommen zu einem großen Volk heranwachsen werden. Und Jahrhunderte später macht sich dieses Volk – das in der Zwischenzeit in die Sklaverei geraten war – unter der Führung von Moses erneut auf ins gelobte Land, in die Freiheit.

Gerade das Unterwegssein wird zum typischen Ort der Glaubens- und Gotteserfahrung. Wo Menschen aus ihren alltäglichen Zusammenhängen heraustreten, wo sie sich der Unsicherheit des Fremden aussetzen, gerade dort machen sie die Erfahrung, was wirklich trägt und Halt gibt in dieser Welt. Und so hat das Volk Israel sich schließlich beschrieben mit dem Satz: „Unser Vater (= Abraham) war ein umherziehender Aramäer.“ (Dtn 26,5) Jesus wird dadurch charakterisiert, dass er keinen Ort hat, wo er sein Haupt hinlegen kann (Lk 9,58). Und auf der anderen Seite offenbart sich Gott als der, der mitgeht auf allen Wegen. Jakob erscheint er im Traum, als dieser auf der Flucht vor seinem Bruder Esau ist:

„Ich bin mit dir, ich behüte dich,

Gott geht mit!

wohin du auch gehst.“ (Gen 28,15) Und die beiden tief verzweifelten Jünger erleben auf dem Weg nach Emmaus, dass Jesus sie auch in dieser schweren Stunde nicht allein lässt.

Der bekannteste Reisende in der Bibel ist aber wohl der Apostel Paulus. Unermüdlich ist er unterwegs, um aller Welt – und das war damals das Römische Reich – von Gott und seiner Liebe in Jesus Christus zu erzählen. Die Missionsreise erfunden hat er allerdings nicht. So berichtet das Alte Testament von Beamten, die der König zur religiösen Belehrung des Volkes aussendet (2. Chr 17,7-9), und Matthäus berichtet von Pharisäern, die über Land und Meer ziehen, um Menschen für den Glauben zu gewinnen.

Dass Reisen der Seele guttut und viele heilsame Kräfte freisetzt, ist eine uralte Erfahrung, die viele Reisende bis heute machen. Die Berührung mit Neuem weitet nicht nur den Horizont, sondern belebt auch das Herz und – wie die biblischen Weggeschichten zeigen – den Glauben.

**Thorsten Diesing, Pfarrer
St. Augustin & Hangelar**



Unterwegs zu mir selbst

Pilgern auf dem Jakobsweg von Porto nach Santiago de Compostela

Es gibt Entscheidungen im Leben, deren Gründe man im ersten Moment gar nicht genau benennen kann. So war es auch bei mir, als ich mich dazu entschied, den Jakobsweg von Porto nach Santiago de Compostela zu gehen. Eine Strecke von etwa 240 Kilometern, die mich nicht nur durch Portugal und Nordspanien, sondern auch zu mir selbst führen sollte.

„Diese Reise hat mir in vielerlei Hinsicht die Augen geöffnet.“

Ich komme aus einer ländlichen Region, in der ich schon als Kind viel mit meinen Eltern und meinem Bruder unterwegs war. Wandern gehörte irgendwie immer dazu. Dennoch würde ich mich selbst nicht als besonders sportlich bezeichnen. Vielleicht war es gerade deshalb der Reiz des Unbekannten, der mich dazu gebracht hat, dieses Abenteuer zu wagen. Gemeinsam mit meinem besten Freund, den ich schon seit meiner Kindheit kenne und mit dem ich bereits Reisen – unter anderem nach Jerusalem – unternommen habe, machte ich mich auf den Weg. Zu diesem Zeitpunkt war ich 29 Jahre alt, lebte noch bei meinen Eltern und hatte in der Liebe einige Enttäuschungen erlebt. Dass sich genau das kurz vor Beginn der Reise ändern würde, hätte ich in der Planungsphase nie gedacht: Ich lernte meine heutige Frau kennen. Plötzlich war alles anders: voller Hoffnung, aber auch voller Fragen. Mit all meinen Gedanken, Sorgen und auch Ängsten startete ich schließlich

in dieses Abenteuer. Eines kann ich vorwegnehmen: Diese Reise hat mir in vielerlei Hinsicht die Augen geöffnet. Der Jakobsweg ist mehr als nur eine körperliche Herausforderung. Natürlich gab es Momente, in denen ich an meine Grenzen gestoßen bin. Momente, in denen die Füße schmerzten, die Etappen endlos erschienen und der innere Schweinehund laut wurde. Doch gerade diese Situationen haben mich gezwungen, mich mit mir selbst auseinanderzusetzen – mit meinen Zweifeln, meinen Gedanken und auch mit den „leisen, negativen Stimmen“ im Kopf. Gleichzeitig schenkt das Pilgern etwas sehr Wertvolles: Begegnungen. Begegnungen mit Menschen aus unterschiedlichsten Lebenssituationen, die alle ihre eigenen Gründe haben, diesen Weg zu gehen. Gespräche entstehen oft ganz von selbst – ehrlich, tief und manchmal überraschend vertraut. Man merkt schnell: Viele sind unterwegs, weil sie nach etwas suchen – nach Orientierung, nach Ruhe oder einfach nach einem neuen Blick auf das eigene Leben.

Und dann ist da noch die Natur. Wundervolle Landschaften, die einen Schritt für Schritt begleiten. Sie geben Raum zum Nachdenken und gleichzeitig eine gewisse Ruhe, die im Alltag oft verloren geht.

Rückblickend war der Jakobsweg für mich nicht nur eine Reise durch ein Land, sondern vor allem eine Reise zu mir selbst. Er hat meine Sicht auf viele Dinge verändert und mir gezeigt, wie wichtig es ist, sich Zeit zu nehmen – für sich, für seine Gedanken und für das, was im Leben wirklich zählt.

Vielleicht ist genau das der Kern des Pilgerns: nicht nur ein Ziel zu erreichen, sondern unterwegs etwas zu finden, von dem man vorher gar nicht wusste, dass man es sucht.

Buen Camino!

Sebastian Geib, spielt Trompete im Posaunenchor und gehört zum Elternbeirat der KiTa Pauluskirche.



© Sebastian Geib

Labyrinth, Umwege und Gottes unbedingte Begleitung

Pfarrer Jan Busse geht in Ruhestand. Im Interview mit Simon Puschke staunt er über den beschrittenen Weg.

Lieber Jan, jetzt hast du einen langen Weg mit deiner Gemeinde hinter dir. Wenn du zurückschaust, was hat dich überrascht?

Jan Busse: Jan Busse: *lacht* Überrascht hat mich, dass ich doch so lange geblieben bin. Als ich mich beworben habe, suchten „unzählige“ Kolleginnen und Kollegen eine Stelle. Und ich wollte nehmen was kommt. In Menden bin ich dann gewählt worden. Ich dachte zuerst: „Naja, fünf Jahre und dann schaue ich mal weiter.“ Aber dann bin ich geblieben. Es war eine gute Zeit und ich hatte ein Presbyterium, das ganz viel zugelassen hat. Wir hatten immer die Möglichkeiten neue Sachen auszuprobieren. Am Anfang war das Maislabyrinth. Wir wollten Geld für unser Kirchenfenster sammeln und ich habe die Idee aus England mit-

gebracht. Aber es gab viele Bedenken. Leider ist das Projekt dann gescheitert. Aber in der Gemeinde war immer Lust, Mut und Offenheit für etwas Neues da. Wir sind auch unkonventionelle Wege miteinander gegangen. Damals bin ich unverheiratet ins Pfarrhaus gezogen. Aber die Gemeinde hat sofort „Ja“ gesagt, „kein Problem, das machen wir.“ Das hat mich im Rückblick überrascht. Das ist die Offenheit, für die ich die Gemeinde lieb gewonnen habe.

Welche Weggefährten und Weggefährtinnen waren dir besonders wichtig?

Jan Busse: Oh, ja, da gibt es doch so viele, ne?

Ich denke da zuerst an die Presbyterien. Jedes war auf seine Art einzigartig. Da haben sich so viele Menschen eingebracht und ihre Ideen mitgebracht. Meine vier Vikarinnen und Vikare sind mir zu Weggefährten geworden. Die Pfarrerinnen und Pfarrer zur Anstellung und Sonderdienstler und die Kolleginnen und Kollegen aus Sankt Augustin. Die Menschen im Team um mich herum waren für mich wichtige Menschen, die mich mitgeprägt haben. Natürlich meine Frau und Kinder. Sie haben es immer geschafft, mich auf den Boden der Tatsachen zurückzubringen. „Komm mal runter“ war ein sehr heilsamer Satz. Menschen, die in einer gesunden Distanz der Gemeinde nahestehen, haben mir immer



wieder den Blick von außen möglich gemacht. Ein kleiner Stich in die Kirchenblase war immer wieder hilfreich. Almut van Niekerk, unsere Superintendentin. Mit ihr habe ich das Konfi-Camp und auch den „Lebensraum Kirche“ ins Leben gerufen. Der Austausch mit ihr ist mir in den Jahren immer wichtiger geworden. Ihr Mann, Alfred van Niekerk, war lange Zeit mein Supervisor, mit dem ich viele Themen aus dem Kirchen- und privatem Leben bearbeiten konnte.

Welche Wegmarken und Orte waren dir auf deinem Weg wichtig?

Jan Busse: Die Sieg hat eine besondere Bedeutung für mich bekommen durch die Siegtaufen die wir dort gemacht haben. Mit Menschen unter blauem Himmel feiern und dann die Kinder dort taufen, das waren total schöne Erlebnisse. Unter freiem Himmel haben wir viel ausprobiert. Himmelfahrt haben wir an unterschiedlichen Stellen gefeiert, jetzt zuletzt an der Christusstatue beim Hangeler Flugplatz. Und natürlich die Emmaus-Kirche, die sich entwickelt und verändert



hat. Wir haben das Kirchenfenster 1998 oder 1999 einsetzen lassen mit dem Künstler Graham Jones. Zum 50. Geburtstag der Kirche wollten wir den Kirchraum umbauen lassen. Das war ein großes Projekt, für das wir keine Kirchensteuermittel verwenden wollten. Also haben wir gesammelt und es sind 140.000€ in 1,5 Jahren zusammengekommen für diesen Kirchen(t)raum. Da haben Menschen Flohmärkte für uns gemacht, es gab eine Weinprobe, ein Essen mit Zauberer. Ich selbst bin durch die Gemeinde gegangen und habe alle Ge-



meindglieder über drei Monate hinweg besucht. In einem Gottesdienst habe ich von meinem Geld 1000€ in 50€ Scheinen verteilt und gesagt „So jetzt vermehrt ihr das bitte. Wie bei der Geschichte der Talente.“ Und das haben die getan. Kinder haben Muffins gebacken und verkauft, andere sind auf andere Ideen gekommen. Am Ende konnten wir ein großes Einweihungsfest feiern mit allen, die mitgeholfen hatten, mit den Handwerkern und der ganzen Gemeinde.

Ein ganz wichtiger Ort ist natürlich auch das Konficamp. Mit Almut

van Niekerk und Volkher Preis aus Troisdorf haben wir zwei Jahre lang intensiv geplant und 2006 war das erste Camp. Und dieses Jahr ist es dann das 20. Camp.

Gab es denn auch Irrwege?

Jan Busse: Eher Erschöpfungsmomente, wenn wir gemerkt haben, dass es nicht so geht, wie wir das wollten. Das hat dann frustriert und erschöpft. Aber ich bin dann einer, der sagt „dann machen wir halt was anderes“. Mit den Ehrenamtlichen war mir wichtig, dass dieses Amt ein Ehren-Amt ist. Ich habe nie irgendjemanden gezwungen oder zu viel Druck gemacht. Das heißt, dass wir Wege gegangen sind, auf denen Menschen sich wohl fühlen und Sachen machen können, die ihnen Spaß machen.

Woraus hast du Kraft gezogen auf deinem Weg?

Jan Busse: Wenn ich Menschen wirklich guttun konnte. Zum Beispiel bei Beerdigungen, wenn Menschen getröstet wurden. Bei Konfirmationen oder Taufen, wenn sie gelungen sind. Nach Gottesdiensten, wenn ich sagen konnte, da hat der Heilige Geist eine große Rolle gespielt.

Aus der „Fröhlichen Gemeinde“ habe ich immer Kraft gezogen. Meine Aufgabe war es, zu begrüßen und einfach nur zu tanzen. Es gibt kaum ein schöneres Gefühl, als mitten in dieser Runde von Menschen, die alle lachen, sich freuen, - einfach dazwischen zu sein und zu spüren, hier ist gerade ganz viel guter Geist.

Was hast du über deinen Glauben gelernt?

Jan Busse: Dass es egal ist, wie ich gerade drauf bin. Dass es

egal ist, wie ich gerade den Glauben spüre oder eben nicht. Denn ich kann mich darauf verlassen, dass Gott sagt „Ich bin bei dir“. Eine Liedstrophe lautet: „Wenn ich auch gleich nichts fühle von deiner Macht, du führst mich doch zum Ziele, auch durch die Nacht.“ Daran halte ich mich fest. Ich muss nicht das Gefühl haben, dass ich Gott nahe bin, denn Gott ist mir nahe. Das ließ mich meine Arbeit mit großer Freiheit machen, weil ich nicht schauen muss, dass die Leute sich zu Jesus bekennen, sondern mich daran freuen kann, dass da ein Gott ist, der mich liebt und der sich für mich entschieden hat.

Worauf freust du dich jetzt?

Jan Busse: Ich freue mich, meinen Weg mir nochmal selber bahnen zu können. Ich freue mich, keine Verwaltung und keine Gremien mehr machen zu müssen. Das war nicht meine Stärke. Und ich freue mich, selbst entscheiden zu können, wann ich sonntags Gottesdienst feiere.





Spieleabend in der Christuskirche

Spielend für Toleranz gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit

Herzliche Einladung an alle, die Spaß am Spielen haben!

Wir haben wieder neue Gesellschaftsspiele ausprobiert und stellen sie euch vor. Bringt gerne auch noch eure Spiele mit! Snacks und Getränke gibt's natürlich auch. Wir freuen uns auf euch!

Angelika Hagen und der Jugendausschuss der Gemeinde St. Augustin und Hangelar.

Datum: Dienstag, 9. Juni

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Ort: Christuskirche Hangelar

An der Evangelischen Kirche 1-3

In Resonanz - zwischen Rhythmus und Stille

Erleben Sie ein Konzert, das Gegensätze verbindet und daraus eine besondere Klangwelt entstehen lässt.

Faszinierende Klänge der Hang, gespielt von Boris Becker - meditativ, schwebend und voller Ruhe, Klaviermusik mit Martin Kahle

und der Kammerchor unter Leitung von Barbara Dünne warten auf Sie. Mit Werken aus der Jazz Missa Brevis von Will Todd und weiteren Chorsätzen entsteht ein Dialog zwischen Stimme, Hang und Klavier - zwischen Stille, Rhythmus und klanglicher Weite.

Ein Konzert zum Innehalten, Lauschen und inneren Mitgehen. Der Eintritt ist frei.

Datum: Sonntag, 14. Juni

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Ort: Paul-Gerhardt-Haus

Niederpleis, Schulstraße 57

„Landjuden an der Sieg“

Besuch der wiedereröffneten Gedenkstätte mit Senioren Aktiv

In der Gedenkstätte „Landjuden an der Sieg“, die im ehemaligen Wohnhaus von Max Seligmann, einem jüdischen Altwaren Händler, untergebracht ist, werden das jüdische Leben auf dem Land vor 1933 sowie die Verfolgung und Vernichtung der ehemals in der Siegreion lebenden Juden dokumentiert.

Kostenbeitrag/Person:

2,50€ bei 20 Teilnehmenden

Der Beitrag beinhaltet: Eintritt, eine Präsentation sowie eine Führung durch die Gedenkstätte.

Die Gesamtdauer des Besuches der Gedenkstätte beträgt ca. 1,5 bis 2 Stunden.

Anreise per PKW:

Treffpunkt 12:30 Uhr, Parkplatz an der Emmaus-Kirche, Menden, Von-Galen Str. 28 (evtl. Fahrgemeinschaften).

Anreise per Bahn (alternativ):

Bis Bahnhof Windeck, von dort aus ca. 10 Minuten zu Fuß bis zur Gedenkstätte.

Aus Platzgründen ist unser Besuch der Gedenkstätte auf 20 Teilnehmende beschränkt.

Wegen der begrenzten Platzzahl, bitte Anmeldungen im Gemeindebüro, Tel.: 02241 312160, bis spätestens zum 17. Juni 2026.

Datum: Samstag, 27. Juni

Uhrzeit: 14:00 Uhr

Ort: Bergstraße 9,

51570 Windeck-Rosbach

Griechischer Kochabend

Die Reise geht weiter - Griechenland ruft

Nach unserem genussvollen spanischen Abend letztes Jahr wurde entschieden: Der nächste kulinarische Stopp ist Griechenland. Gemeinsam wollen wir in geselliger Runde die griechische Esskultur mit euch leben, begleitet von den passenden Getränken.

In entspannter Atmosphäre und sympathischer Gesellschaft freuen wir uns auf einen weiteren schönen Abend voller Genuss und Freude am gemeinsamen Kochen. Der Kochabend findet wieder in unserer Gemeinde in der Emmaus-Kirche statt.

Wir - Kim-Joëlle Kaschub, Kai Baum und Oliver Mann - kochen leidenschaftlich gerne in unserer Freizeit und freuen uns darauf, mit euch neue kulinarische Horizonte zu entdecken.

Die Eckdaten:

Der Abend findet am Samstag, dem 11. Juli 2026 um 17 Uhr in der Emmaus-Kirche in Sankt Augustin Menden statt. Der Teilnahmebeitrag von 28 Euro kann vorab im Gemeindebüro bezahlt oder direkt am Kochabend bei uns abgegeben werden. Eine Spendenbox wird an dem Abend ebenfalls bereitstehen.

Du kannst dich über das Gemeindebüro anmelden. Zwölf Plätze stehen zur Verfügung. Bei der Anmeldung bitte Allergien und Unverträglichkeiten angeben, damit wir dies berücksichtigen können.

Wir freuen uns auf dich! Bis bald!

Kai, Kim-Joëlle & Oliver



Datum: Samstag, 11. Juli

Uhrzeit: 17:00 Uhr

**Ort: Emmaus-Kirche Menden
Von-Galen Straße 28**

Erdbeerklänge

Ein Benefizkonzert für unsere Konfis

Ein Konzert für den guten Zweck: Wir sammeln Spenden für das Konfi-Camp diesen Sommer.

Das Konzert wird gestaltet von Teilnehmenden des Konfi-Camps sowie ehrenamtlichen jungen Musizierenden der Gemeinde. Im Anschluss laden wir herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein mit leckeren Erdbeer-Spezialitäten ein.

Datum: Sonntag, 12. Juli

Uhrzeit: 15:00 Uhr

**Ort: Emmaus-Kirche Menden
Von-Galen-Straße 28**



Teemusik in der Emmaus-Kirche

Die „Teemusik“ ist unsere lang-jährige Konzertreihe, die feine Klänge mit einer gemütlichen Teepause in der Emmaus-Kirche verbindet. In dieser Ausgabe erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm vom Barock bis zur Moderne.

Das Besondere an diesem Nachmittag: Unsere leidenschaftlichen Laienmusikerinnen und Laien-

musiker der Gemeinde Menden und Meindorf stehen im Rampenlicht. Sie alle haben neben ihrem Hauptberuf ein Leben lang die Musik als treue Begleiterin gepflegt. In den Klängen von Flöte, Klavier und Gitarre lassen sie ihre ganz persönlichen Lebenswege und Erfahrungen hörbar werden – sie verschmelzen ihre Biografie mit der Musik.

Es musizieren für Sie: Frau Sabine Wagner, Dr. Gerhard Voss, Frau Evelyn Tiede, Frau Doris Kraus und Frau Beate Adelman-Frede.

Sonntag, 6. September

Uhrzeit: 17:00 Uhr

Ort: Emmaus-Kirche Menden

Von-Galen-Straße 28

Glauben teilen - Horizonte weiten

Neuer Gesprächskreis für Frauen in der Christuskirche

In der „Kaminrunde - Glaubensgesprächskreis für Männer in der Christuskirche“ wird heiß diskutiert über viele Glaubens- und Lebensfragen. Eigentlich schade, habe ich in letzter Zeit öfter gehört, dass es so ein Angebot nur für Männer gibt. Vielleicht könnte man das auch für Frauen anbieten? Wie schön, wenn solche Anregungen aus der Gemeinde kommen!

Und so lade ich herzlich ein zu einem Auftakt-Treffen am Dienstag, 15.09.2026, 19:00 - 20:30 Uhr in der Christuskirche. Welche Themen rund um den Glauben würden Sie mal interessieren?

Alle Fragen sind erlaubt! Bringen Sie gerne Ihre Ideen mit. Wir sammeln erstmal und dann überlege ich mir dazu Gesprächsimpulse für die folgenden Treffen.

Geplant ist, dass wir uns einmal monatlich, jeweils am 3. Dienstag im Monat, treffen und auch ganz persönlich ins Gespräch miteinander kommen. Daher sollte die Gruppe nicht mehr als zehn Frauen umfassen.

Wer Interesse hat, melde sich bitte im Büro der Christuskirche bei Claudia Creischer an; Email: st.augustin-hangelar@ekir.de; Tel: 02241 129521

Angelika Hagena, Pfarrerin
St. Augustin & Hangelar

Datum: Dienstag, 15. September

Uhrzeit: 19:00 - 20:30 Uhr

Ort: Christuskirche Hangelar

An der Evangelischen Kirche 1-3



© Gemeindebrief.de

Kommen Sie mit an Bord!

Herzliche Einladung zum Musical „K.R.I.S. 2042“

Seit April haben zwölf engagierte Jugendliche unter Leitung von Theaterpädagogin Sina Hagemann und Kirchenmusikerin Barbara Dünne fleißig Gesang und Theater geprobt, um Ihnen eine unvergessliche Aufführung zu präsentieren.

Wir begeben uns an Bord eines Luxusdampfers: Mit an Bord ein Professor, der seinen Androiden K.R.I.S. (Künstlich.Resilient.Intelligent.Sensitiv) dabei hat, eine Kreatur von der keiner merken darf, dass sie nicht echt ist, doch einige der Passagiere verlieben sich und damit nimmt das Chaos seinen Lauf.

„K.R.I.S. 2042“ entführt das Publikum in eine Zukunftsvision mit Musik, die sofort ins Ohr geht.

Der Eintritt ist frei; wir freuen uns über eine kleine Spende, die zur Unterstützung der Jugendprojekte verwendet wird. Im Anschluss an das Musical laden wir Sie herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein mit Snacks und Getränken ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Aufführungen:

- **Samstag, 19. September 2026**
- **Sonntag, 20. September 2026**
- **Zeit: jeweils um 16:00 Uhr**
- **Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus**



Ferien ohne Koffer vom 26. bis 30. Oktober

In der zweiten Herbstferienwoche, vom 26. bis 30. Oktober bieten wir euch ein buntes Programm zum Thema Naturschutz an.

Wir treffen uns jeweils von 9:00 bis 14:00 Uhr (nach Absprache ist auch eine Betreuung ab 8:00 Uhr möglich).

Für Kinder von 6 bis 11 Jahren wird es viel zu tun geben: Basrelaktionen, Ausflüge, Spielzeit, Naturerfahrung und natürlich ganz viel Spaß.

Die Anmeldung ist möglich per Mail an menden-meindorf@ekir.de und die Teilnahme kostet 60€.

Weitere Informationen erhalten Sie über denise.mann@ekir.de.

Die Ferien ohne Koffer finden statt in der Emmaus-Kirche Menden, Von-Galen Straße 28.

Datum: 26. bis 30. Oktober

Uhrzeit: je 9:00 bis 14:00 Uhr

**Ort: Emmaus-Kirche Menden
Von-Galen-Straße 28**



Gemeindeversammlungen

Wo geht es hin mit den Gemeinden in Sankt Augustin?

Die drei evangelischen Gemeinden von Sankt Augustin werden sich zum 01.01.2027 zur Evangelischen Kirchengemeinde Sankt Augustin zusammenschließen. Auf dem Weg dorthin ist noch viel zu tun. Und der gemeinsame Weg ab 2027 ist auch zu gestalten. Dabei wollen wir Sie mitnehmen und informieren.

Wir laden deshalb ein zu den Gemeindeversammlungen 2026:

Menden & Meindorf:

14.06.2026, im Anschluss an den 10:00 Uhr Gottesdienst in der Emmaus-Kirche

St. Augustin Niederpleis & Mülldorf:

14.06.2026, im Anschluss an den 10:00 Uhr Gottesdienst im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

St. Augustin & Hangelar:

05.07.2026, im Anschluss an den 10:00 Uhr Gottesdienst in der Pauluskirche



© Maria Aranda | pixabay

Für Familien und Kinder

Diese Angebote richten sich besonders an Kinder und Familien.

Kinderkirche in der Pauluskirche	Samstag, 20.06., 10:00 - 13:00 Uhr „Gott hat alles so wunderbar gemacht.“	Für Kinder von 5 bis 12 Jahren.
Familiengottesdienst in der Pauluskirche	Sonntag, 21.06., 10:00 Uhr	
Familienkirche im Paul-Gerhardt-Haus	Sonntag, 04.07., 11:00 Uhr	Für Kinder und Junggebliebene. Im Anschluss Gemeindefest.
Kinderkirche im Paul-Gerhardt-Haus	Merkt euch den 07.11. vor. Die Kinderkirche kommt im November wieder.	
Mini-Kirche in der Emmaus-Kirche	Sonntag, 31.05., 11:15 Uhr Sonntag, 27.09., 11:15 Uhr	Nach dem Gottesdienst.

Die KiTa „Emmaus-Garten“ stellt sich vor

Die Kindertagesstätte „Emmaus-Garten“ befindet sich in Sankt Augustin Menden und wird ab Sommer 2026 insgesamt 60 Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt betreuen. Wir betreuen insgesamt zwölf Kinder unter drei Jahren mit 35 bzw. 45 Stunden. Für die älteren Kinder bieten wir eine Buchungszeit von 45 Stunden an.

Unser Träger ist seit Oktober 2017 die KJF mit dem Sitz in Bonn. Die KJF - Gemeinnützige Evangelische Gesellschaft für Kind, Jugend und Familie mbH - ist ein evangelischer Träger von 24 Kindertagesstätten und drei Tagespflegestellen. Nähere Infos zum Träger findet man unter: www.kjf-ggmbh.de.

Unsere Kita ist ein Ort des gemeinsamen Lebens und Lernens. Die Kinder sollen sich hier wohl und angenommen fühlen. Als familienergänzende Einrichtung stehen bei uns die Kinder im Mittelpunkt, und wir begleiten sie auf einem bedeutenden Abschnitt ihres Lebens. Das pädagogische Konzept unserer Kita bietet den Kindern

zahlreiche Möglichkeiten, in verschiedenen Räumen vielfältige Erfahrungen zu sammeln. Unsere Einrichtung umfasst besondere Bereiche wie den Rollenspielraum, den Bau- und Konstruktionsraum, den Experimentierraum sowie den Kreativraum und vieles mehr. Die Kinder haben die Freiheit, sich durchs Haus zu bewegen, um neue Freundschaften zu knüpfen oder bereits bestehende zu vertiefen. Unsere Erzieherinnen und Erzieher kennen jedes Kind und unterstützen es individuell. Dabei können die Kinder ihre Bezugspersonen selbst wählen. Dieses Konzept fordert von den Kindern eine hohe Selbstständigkeit und ein gutes Organisationsvermögen. Unsere Einrichtung erstreckt sich über zwei Etagen. Im Erdgeschoss befindet sich ein Gruppenraum mit einem angrenzenden Nebenraum. Zudem gibt es hier das „Bistro“, die Küche sowie einen Multifunktionsraum, der für unterschiedliche Aktionen, z. B. Bewegungs- oder Musikangebote, genutzt wird. Ein großzügiger Waschraum mit Wickelmöglichkeit steht ebenfalls zur Verfügung und dient gleichzeitig als Zugang zum Außenbereich.

Im Obergeschoss finden sich zwei weitere Gruppenräume, die jeweils durch zwei angrenzende Nebenräume ergänzt werden, die für verschiedene Aktivitäten genutzt werden. Zwei Waschräume, darunter einer mit Wickeleinheit und der andere mit Duscheinheit, runden das Raumangebot ab.

Unser Außengelände wurde 2010 neugestaltet und bietet den Kindern viele Spiel- und Entdeckungsmöglichkeiten. Der alte Baumbestand sorgt im Sommer für angenehmen Schatten, wäh-

Die KiTa „Emmaus-Garten“ wird ab Sommer 60 Kinder betreuen.

rend Sträucher und Büsche an den Rändern des Gartens zusätzlichen Rückzugsraum bieten. Die Kinder können auf den Bäumen klettern oder sich im Rutschenhaus, der Nestschaukel sowie im „Märchenhaus“ und Spielehaus vergnügen. Verschiedene Sandflächen laden zum Spielen, Matschen und Graben ein.

Heike Schäfer,
Leiterin des Emmaus-Gartens



© Heike Schäfer

Die Kitas unserer Gemeinden:

Ev. KiTa Purzelbaum
Friedrichstraße 55
02241 203366
kita-ltg-purzelbaum@kjf-ggmbh.de

Ev. Familienzentrum Menschenkinder
Schulstraße 57a
02241 333939
ev.fmz-menschenkinder@ekir.de

Ev. KiTa Emmaus-Garten
Junkerstraße 22
02241 311413
kita-ltg-emmaus-garten@kjf-ggmbh.de

Ev. KiTa Pauluskirche
Pauluskirchstr 3a
02241 202447
ev.kita-pauluskirche@ekir.de



© Heike Schäfer

„Unterwegs“ - unsere Sommerpredigtreihe 2026

Von Aufbrüchen, Irrwegen und Traumzielen

Die Sommerpredigtreihe führt uns dieses Jahr auf vielfältige Wege. Viele verschiedene Themen haben wir uns überlegt und zie-

hen damit durch die Häuser. Sie haben oftmals die Möglichkeit, einen verpassten Gottesdienst in einer anderen Kirche zu erleben.

Am Ende der Predigtreihe machen wir uns alle gemeinsam auf zum Pilgertagesdienst.



Unterwegs auf hoher See und in kargem Land

Prädikant Sascha Decker findet in Psalm 107 Wege aus der Angst.

19.07. - Paul-Gerhardt-Haus
23.08. - Pauluskirche
jeweils 10:00 Uhr



Ende offen – Ein Lob des Unfertigen und der Irrwege

Prädikant Frank Steeger genießt den Weg, auch dann, wenn er vermeintlich in die Irre geführt hat oder nicht zum Ziel gekommen ist.

09.08. - Dietrich-Bonhoeffer-Haus
23.08. - Emmaus-Kirche
jeweils 10:00 Uhr



„Und der Herr zeigte ihm das ganze Land“ - Rückblick und Ausblick

Pastor im Ehrenamt Matthias Meinecke blickt zurück am Ende eines Wegabschnittes. Wie weit war der Weg bisher? Wo kann es weiter hingehen?

26.07. - 17:00 Uhr - Emmaus-Kirche
09.08. - 10:00 Uhr - Pauluskirche
16.08. - 10:00 Uhr - Paul-Gerhardt-Haus



Alle Wege zum Fest

Pastorin Katharina Opalka sucht das Fest. Die Gemeinde entscheidet den Weg dorthin.

19.07. - Christuskirche
um 10:00 Uhr



„Geh aus mein Herz und suche Freud...“ Zum Jubiläum von Paul Gerhardt

Pfarrerinnen Angelika Hagena bringt Musik auf den Weg mit. Zum 350. Jubiläum von Paul Gerhardt steht der Schreiber vieler unserer Kirchenlieder im Mittelpunkt.

26.07. - Dietrich-Bonhoeffer-Haus
02.08. - Christuskirche
jeweils 10:00 Uhr



Reisen mit der Bibel

Für uns ist Sommerzeit auch Reisezeit. Auch in der Bibel gehen viele Menschen zu allen Zeiten auf die Reise - wir wollen sie ein Stück begleiten. Prädikant Jürg Wendler gestaltet die Gottesdienste.

26.07. - Christuskirche
16.08. - Emmaus-Kirche
jeweils 10:00 Uhr



„Denn wir haben hier keine bleibende Stadt“

Pfarrer Thorsten Diesing widmet sich dem Hebräerbrief und immer neuen Aufbrüchen. Unterwegs sein gehört zum Christ sein.

02.08. - Emmaus-Kirche
16.08. - Pauluskirche
jeweils 10:00 Uhr



„Ich bin dann mal weg“ aber „niemals geht man so ganz“

Pfarrer Jan Busse widmet sich dem Abschied und dem Wiedersehen.

09.08. Emmaus-Kirche
um 10:00 Uhr



„Aber Gott gedachte es gut zu machen“

Pfarrer Tobias Schreiber führt durch die Wege und Irrwege von Josef und seinen Brüdern. Aus Bösem wird Gutes, aus Schuld Versöhnung, aus einem kolossalen Irrweg der Weg zur Rettung.

23.08. - Dietrich-Bonhoeffer-Haus
um 10:00 Uhr



Reisesegen zum Konfi-Camp

Unsere Jugendlichen machen sich auch auf eine Reise und Gott geht mit seinem Segen mit.

Abfahrtssegen: 19.07., 16:00 Uhr, Emmaus-Kirche
Ankunftssegen: 02.08., 11:00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus





Das Ziel - gemeinsamer Pilgertag am 30.08.2026

Wir pilgern von den jeweiligen Gemeindehäusern los und feiern gemeinsam Gottesdienst am Paul-Gerhardt-Haus.


Pilgerstart Christuskirche: 9:30 Uhr
Pilgerstart Emmaus-Kirche: 10:00 Uhr
Pilgerstart Pauluskirche: 10:15 Uhr
Gottesdienst: Paul-Gerhardt-Haus, 11:00 Uhr


Gottesdienstplan der Ev. Kirchengemeinden in Sankt Augustin

Jun 2026	Christuskirche	Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Sonntag, 7. Juni 2026	10:00 h - Gottesdienst (<i>Meinecke</i>) mit Frauenchor Pauluskirche 	11:00 h - Gottesdienst (<i>Schreiber</i>) 
Sonntag, 14. Juni 2026	11:00 h - Ök. Gottesdienst in Sankt Anna (<i>Hagena & Platte</i>) mit Posaunenchor	10:00 h - Gottesdienst mit Taufe (<i>Puschke</i>) anschl. Gemeindevers.
Sonntag, 21. Juni 2026	10:00 h - Gottesdienst (<i>Hagena</i>)	
Sonntag, 28. Juni 2026	10:00 h - Gottesdienst (<i>Weitenhagen</i>)	11:00 h - Gottesdienst (<i>Puschke</i>)




Juli 2026	Christuskirche	Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Samstag, 4. Juli 2026		
Sonntag, 5. Juli 2026		
Sonntag, 12. Juli 2026		11:00 h - Gottesdienst mit Taufmöglichkeit (<i>Schreiber</i>)
Sonntag, 19. Juli 2026	10:00 h - Sommerpredigtreihe (<i>Opalka</i>)	
Sonntag, 26. Juli 2026	10:00 h - Sommerpredigtreihe (<i>Wendler</i>)	10:00 h - Sommerpredigtreihe (<i>Hagena</i>)

August 2026	Christuskirche	Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Sonntag, 2. August 2026	10:00 h - Sommerpredigtreihe mit Taufe (<i>Hagena</i>)	
Sonntag, 9. August 2026		10:00 h - Sommerpredigtreihe  (<i>Steeger</i>)
Sonntag, 16. August 2026		
Sonntag, 23. August 2026		10:00 h - Sommerpredigtreihe (<i>Schreiber</i>)
Sonntag, 30. August 2026	9:30 h - Pilgerstart	

September 2026	Christuskirche	Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Sonntag, 6. September 2026	10:00 h - Gottesdienst  (<i>Meinecke</i>)	11:00 h - Gottesdienst mit Taufmöglichkeit (<i>Puschke</i>)

 In diesen Gottesdiensten feiern wir gemeinsam Abendmahl und laden Sie dazu herzlich ein.

gustin – Juni 2026 bis August 2026

Juni 2026	Emmaus-Kirche	Paul-Gerhardt-Haus	Pauluskirche
Sonntag, 07.06.2026	10:00 h - Gottesdienst (<i>Steeger</i>)	9:30 h - Gottesdienst (<i>Schreiber</i>)	10:00 h - Gottesdienst (<i>Diesing</i>) mit Gläsner-Band
Sonntag, 14.06.2026	10:00 h - Gottesdienst mit Taufe (<i>Busse</i>) 11:15 h - Gemeindeversammlung		10:00 h - Gottesdienst (<i>Meinecke</i>) mit Forum Vocale Rhein-Sieg 
Sonntag, 21.06.2026	10:00 h - Ök. Gemeindefest mit offizieller Verabschiedung von Pfarrer Busse	18:00 h - Zitronengottesdienst (<i>Team</i>)	10:00 h - Familiengottesdienst mit Kinderkirche (<i>Diesing</i>)
Sonntag, 28.06.2026	17:00 h - Gottesdienst  (<i>Busse</i>)	9:30 h - Gottesdienst  (<i>Puschke</i>)	18:00 h - Evensong mit Ev. Chor Hangelar-Holzlar

Juli 2026	Emmaus-Kirche	Paul-Gerhardt-Haus	Pauluskirche
Samstag, 04.07.2026		11:00 h - Familienkirche (<i>Team</i>) im Anschluss Gemeindefest	
Sonntag, 05.07.2026	11:00 h - Eat'n'pray mit Picknick (<i>Team</i>)		10:00 h - Gemeindever- sammlung & Taufe (<i>Diesing</i>)
Sonntag, 12.07.2026	10:00 h - Gottesdienst mit Taufe (<i>Busse</i>)	9:30 h - Gottesd. zum Paul-Gerhardt- Jubiläum mit Kirchenchor (<i>Schreiber</i>)	10:00 h - Gemeindefest (<i>Diesing</i>) mit Posaunenchor
Sonntag, 19.07.2026	16:00 h - Reisesegen Konfi-Camp (<i>Busse & Puschke</i>)	10:00 h - Sommerpredigtreihe (<i>Decker</i>)	
Sonntag, 26.07.2026	17:00 h - Sommerpredigtreihe (<i>Meinecke</i>)		

Aug. 2026	Emmaus-Kirche	Paul-Gerhardt-Haus	Pauluskirche
Sonntag, 02.08.2026	10:00 h - Sommerpredigtreihe (<i>Diesing</i>)	11:00 h - Rückkehr Konfi-Camp mit anschließendem Grillfest (<i>Team</i>)	
Sonntag, 09.08.2026	10:00 h - Sommerpredigtreihe (<i>Busse</i>)		10:00 h - Sommerpredigtreihe (<i>Meinecke</i>)
Sonntag, 16.08.2026	10:00 h - Sommerpredigtreihe (<i>Wendler</i>)	10:00 h - Sommerpredigtreihe (<i>Meinecke</i>)	10:00 h - Sommerpredigtreihe (<i>Diesing</i>)
Sonntag, 23.08.2026	10:00 h - Sommerpredigtreihe (<i>Steeger</i>)		10:00 h - Sommerpredigtreihe (<i>Decker</i>)
Sonntag, 30.08.2026	10:00 h - Pilgerstart	11:00 h - Gem. Pilgertagesdienst (<i>Diesing & Schreiber</i>)	10:15 h - Pilgerstart

Sept. 2026	Emmaus-Kirche	Paul-Gerhardt-Haus	Pauluskirche
Sonntag, 06.09.2026	10:00 h - Gottesdienst (<i>Seeger</i>)	9:30 h - Gottesdienst (<i>Puschke</i>)	10:00 h - Gottesdienst (<i>Diesing</i>) mit Gläsner-Band

Gruppen & Kreise

Unsere Kirchengemeinden bieten eine breite Palette an gemeinsamen Aktivitäten. Hier finden Sie eine Übersicht der Angebote mit den aktuell geltenden Zeiten.

Weitere Informationen oder Kontakte zu unseren Angeboten erhalten Sie auch auf unseren Homepages und in unseren Gemeindebüros.

Menden und Meindorf:
menden-meindorf@ekir.de
02241 31 21 60

Niederpleis und Mülldorf
st.augustin-niederpleis@ekir.de
02241 33 44 30

St. Augustin und Hangelar:
st.augustin-hangelar@ekir.de
02241 2 95 21 | 02241 20 49 34



Musik & Chöre

Niederpleis & Mülldorf

Kolibris

- 2-3 Jahre
- Dienstags 14-tägig 9:45 - 10:15 Uhr
- FMZ Menschenkinder
- Barbara Dünne | 0177 7421055

Spatzen

- 4 - 6 Jahre
- Jeden Di, 10:15 - 11:00 Uhr
- FMZ Menschenkinder
- Barbara Dünne | 0177 7421055

Musical - Projektarbeit

- Donnerstags 16:00 - 18:00 Uhr
- Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- Sina Hagemann | 0176 92440091

Gospelchor „Gospel Inspiration“

- Donnerstags 19:30 - 21:00 Uhr
- Paul-Gerhardt-Haus | Barbara Dünne
- Weitere Informationen unter:
www.gospelinspiration.de

Kirchenchor

- Dienstags 19:00 Uhr
- Paul-Gerhardt-Haus
- Barbara Dünne | 0177 7421055

Vocalensemble „capella vocalis“

- Freitags 14-tägig 19:30 - 21:00 Uhr
- Paul-Gerhardt-Haus
- Barbara Dünne | 0177 7421055

„Flauto Dolce“ Sankt Augustin

- Mittwochs, 15:45 Uhr
- Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- Flötenkreisleitung:
Ulrike Herzog | 02241 27873

St. Augustin & Hangelar

Ev. Chor Hangelar-Holzlar

- Mittwochs 19:45 - 21:30 Uhr
- Dornbuschkirche Holzlar
- Bettina Ostenrath | 0228 430744

Gospelchor Go(o)dNews

- Dienstags in ungeraden Wochen
- 19:00 - 21:00 Uhr
- Christuskirche
- Uwe Hardung | 02241 923773

Frauenchor St. Augustin

- Montags 19:00 - 20:30 Uhr
- Pauluskirche
- Yulia Parnes | 0157 74629607

Posaunenchor

- Mittwoch 19:00 - 20:30 Uhr
- Freitags ab 16:00 Uhr Ausbildung in verschiedenen Gruppen
- Pauluskirche
- Helmut Nachtsheim | 02241 312915

Gläserner Band

- kevin-oliver.glaesner@ekir.de

Menden & Meindorf

Kinderchor

- Montags 16:30 - 17:20 Uhr
- Emmaus-Kirche
- Yoonji Kim | 0176 42068793

Posaunenchor

- Montags 18:30 - 20:30 Uhr
- Emmaus-Kirche
- Caroline Bauer | 0176 62289668

Kirchenchor

- Montags 18:30 - 20:00 Uhr
- Emmaus-Kirche
- Yoonji Kim | 0176 4206879

Combo

- Samstags (erster im Monat), 17:00 Uhr
- Emmaus-Kirche
- Doris Kraus | 0178 4038414

Musikschule

- Gitarre-, Klavier- und Orgelunterricht
- Emmaus-Kirche
- Yoonji Kim | 0176 42068793
- Doris Kraus | 0178 4038414



Kinder & Jugend

Niederpleis & Mülldorf

Eltern-Kind-Gruppe „Zwergenkinder“

- Mittwochs, 9:45 - 11:15 Uhr
- Paul-Gerhardt-Haus
- Marie Bergmann
- Um Anmeldung wird gebeten:
spielgruppen-menschenkinder@ekir.de

Kinderkirche

- 5-10 Jahre
- Samstags, 11:00 - 14:00 Uhr (1 x im Monat)
- Haus wechselt
- Sina Hagemann & Team | 0176 92440091

sonderBar für Kids

- 6-12 Jahre
- Freitags, 16:00 - 18:00 Uhr
- Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- Sina Hagemann | 0176 92440091

sonderBar

- Montags, 18:00 - 22:00 Uhr
- Freitags, 19:00 - 22:00 Uhr,
- Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- Sina Hagemann | 0176 92440091

St. Augustin & Hangelar

Kinderkirche

- 5-11 Jahre
- Samstags (einmal im Quartal),
10:00 - 13:00 Uhr
- Pauluskirche
- Thorsten Diesing | 02241 21339

Pfadfinder

- Stamm Phillip Melanchthon**
- Meike Hardung | 0151 51275150
- Sippe Rotluchs (ab 15 Jahren)**
- Freitags 18:00 - 19:00 Uhr
- Christuskirche
- Sven Hardung | 0175 8206746

Meute Chamäleon

- 1. und 3. Samstag, 16:30 - 18:00 Uhr
- Pauluskirche
- Andrea König | 0178 1780257

Café Angelspoint

- Montags, 15:00 - 18:30 Uhr
- Donnerstags, 15:30 - 18:30 Uhr
- Christuskirche
- 02241 29521

Menden & Meindorf

Spielgruppe für Babies und Kleinkinder

- mit Begleitperson
- von 3 Monaten bis 3 Jahre
- Do., 9:00 - 11:00 Uhr | Emmaus-Kirche
- Sandra Strombach | 0177 2162111
- Uta Löhle | 0157 53352906

LOL – Lange Ohren Lauschen

- Jeden 1. Dienstag im Monat
15:30 Uhr - 16:30 Uhr
- Emmaus-Kirche
- Um Anmeldung wird gebeten:
denise.mann@ekir.de



Kreativ & Bewegung

Niederpleis & Mülldorf

Töpferkreis

- 1. und 3. Di. im Monat, 19:30 - 21:00 Uhr
- Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- Zoe Mader | 02241 330982

Seniorengymnastik

- Mittwochs, 10:00 - 11:00 Uhr
- Foyer der Mehrzweckhalle Mülldorf
- Lothar Jahn | 02241 335071

Nähtreff

- Mittwochs, 17:00 - 19:00 Uhr
- Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- Annette Steeger | 02242 9697175

Repair Café

- 3. Samstag im Monat, 10:00 - 14:00 Uhr
- Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- Peter Hölzemann | 02241 341642

St. Augustin & Hangelar

Bastel- und Handarbeitskreis

- Mittwochs, 9:00 - 11:30 Uhr
- Pauluskirche
- Helgard Huchler | 02241 202292

Bewegung bis ins Alter

- Donnerstags, 9:30 Uhr
- Pauluskirche
- Gudrun Ritter | 02241 9430898

Menden & Meindorf

Gymnastik mit Musik

- Montags, 19:00 - 20:00 Uhr
- Emmaus-Kirche
- Helga Lüdorf | 02241 312514

Senioren Aktiv

- 1. Dienstag im Monat, 16:00 Uhr
- Emmaus-Kirche
- Horst Ritter & Eckhardt Großmann
- Kontakt: menden-meindorf@ekir.de

ZWAR-Netzwerk

- Dienstag, 14-tägig, 18:00 - 20:00 Uhr
- Emmaus-Kirche
- Beate Philipps | phillips.beate@web.de
- Doris Schwarzner | doris@schwarzner.de

Gemeinsam Spazieren

- Jeden 3. Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr
- Emmaus-Kirche
- Karin Tondar
- Kontakt: menden-meindorf@ekir.de



Treffpunkte & Gesprächsrunden

Niederpleis & Mülldorf

Glaube im Gespräch

- Mittwochs, 14-tägig, 19:00 Uhr
- Paul-Gerhardt-Haus
- Tobias Schreiber | 0160 99285197

Treffpunkt der Männer

- 3. Do. im Monat, 19:00 - 20:30 Uhr
- Paul-Gerhardt-Haus
- Günter Giller | 02243 334895

Treffpunkt der Frauen

- 1. Montag im Monat, 9:30 - 11:30 Uhr
- Paul-Gerhardt-Haus
- Inge Luthringshauser | 02241 333305
- Gisela Brand | 02241 29422

Café Paul

- Donnerstags 14-tägig, 14:30 - 17:30 Uhr
- Paul-Gerhardt-Haus
- Simon Puschke | 0160 2043180

Mittagstisch

- Dienstags, 14-tägig, 12:30 Uhr
- Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- Simon Puschke | 0160 2043180

Kochtreff mit Geflüchteten

- Dienstags, 1 x monatlich, 17:30 - 22:00 Uhr
- Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- Petra Vogel | 0157 87070773
- petra-vogel@netcologne.de

St. Augustin & Hangelar

Kaminrunde

- 1. Freitag im Monat
- Christuskirche
- Lars Pfau | inessaundlars@online.de

Morgenkreis

- 2. Dienstag im Monat, 9:30 Uhr
- Pauluskirche
- Angebot der Ev. Erwachsenenbildung
- Ulla Pabst | 02241 332696

Computerstammtisch Kirchenmaus

- Mittwochs, 15:30 - 17:00 Uhr
- Christuskirche
- Burghard Lietmeyer | 02241 332936
- kirchenmaus@evangelisch-augustin-hangelar.de

Begegnungscafés für Seniorinnen und Senioren Christuskirche

- 2. Do. im Monat, 14:30 - 16:30 Uhr
- Christuskirche
- Ulrike Böhm-Beck | 02241 335388

Begegnungscafés für Seniorinnen und Senioren Pauluskirche

- Letzter Montag im Monat 15:00 Uhr
- Pauluskirche
- Margret Lehmacher | 02241 204315

Freizeittreff für Menschen

- mit Behinderung
- Christuskirche
- Meike Hardung | meike.pfadi@gmail.com

Herz zu Herz - therapeutisches Kunstprojekt für Kinder von 3-12 Jahren und ihre Eltern

- Freitags 15:30 - 16:30 Uhr | Christuskirche
- Olha Ksondz & Angelika Hagena
- 0228 9489715

Inklusiver Spiele- und Klöntreff

- 3. Samstag im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr
- Christuskirche
- Doris Küsters | 02241 203718

Handauflegen, Stille, berührendes Gebet und Segen

- auf Anfrage, Christuskirche
- Walburga Kemkes | 0177 8674915
- walburgakemkes@gmail.com

Menden & Meindorf

Frauengesprächskreis

- 2. Dienstag im Monat 18:30 - 20:00 Uhr
- Emmaus-Kirche
- Helga Hansmann
- Kontakt: menden-meindorf@ekir.de

Seniorentreff

- Letzter Mi. im Monat 15:00 - 17:00 Uhr
- Emmaus-Kirche
- Kontakt: menden-meindorf@ekir.de

Frühstückstreff

- Donnerstags, 9:00 - 11:00 Uhr
- Emmaus-Kirche
- Frühstücksteam | Heike Simstich
- Einfach mal vorbei kommen

Bibel im Gespräch

- Donnerstags, 19:00 - 21:00 Uhr
- Emmaus-Kirche
- Kontakt: menden-meindorf@ekir.de

Café Fröhlich (für an Demenz erkrankte Menschen)

- Freitags, 14:30 - 17:30 Uhr
- Emmaus-Kirche
- Elke Rauen | 02241 1694927
- Petra Walter | 02241 8460833



Rat & Tat - Hilfsangebote

Niederpleis & Mülldorf

Diakoniesprechstunde

- 3. Do. im Monat, 16:30 - 17:30 Uhr
- Paul-Gerhardt-Haus
- Anke Meyer Hausmann
- diakonie.niederpleis@ekir.de

St. Augustin & Hangelar

Trauergruppe

- Letzter Do. im Monat, 18:30 - 20:30 Uhr
- Pauluskirche
- Hanna Sauter-Diesing
- 02241 204934

Menden & Meindorf

Pflegesprechstunde

- Montags nach Absprache
- Emmaus-Kirche
- René Sommer

Amb. Hospizdienst Sankt Augustin Ökumenische Initiative zur Begleitung Schwerkranker, Sterbender und Trauernder e.V.

- Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- Tel. / Fax: 02241 29792
- ambhospiz.sanktaugustin@t-online.de

Offene Trauergruppe

- 1. Do. im Monat, 18:30 - 20:00 Uhr
- Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- Ambulanter Hospizdienst

Anonyme Ess-Süchtige

- Dienstags, 19:30 Uhr
- Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- st.augustin@overeatersanonymous.de

Wenn Sie Sorgen haben oder Hilfe benötigen, legen wir Ihnen auch folgende Ansprechstellen über unsere Gemeinden hinaus ans Herz.

Diakonisches Werk | Geschäftsstelle
Zeughausstraße 7-9, 53721 Siegburg
02241 549439

Diakon. Werk | Allgem. Sozialberatung
Ringstraße 2, 53721 Siegburg
02241 1653876
sozialberatung@diakonie-sieg-rhein.de

**Evangelische Beratungsstelle für
Erziehungs-, Jugend-, Partnerschafts-
und Lebensfragen**
Adenauerallee 37, 53113 Bonn
Termine nach Vereinbarung
0228 6880150
beratungsstelle-bonn@ekir.de

Pfarrstelle für Behindertenarbeit (EKaSuR)
Pfarrerin Christiane Böcker
0151 50121994
christiane.boecker@ekir.de

**„Hand in Hand“
St. Augustiner Seniorenbesuchsdienst**
Markt 1, 53757 Sankt Augustin
02241 243444
seniorenberatung@sankt-augustin.de

Pflege zu Hause
Amb. Flegedienst der Karren gGmbH
Uhlandstraße 4, 53757 Sankt Augustin
02241 8791340
pflege@karren.de

Telefon-Seelsorge: 0800 111 0 111

Elterntelefon: 0800 111 0 550

Kinder- & Jugendtelefon: 0800 111 0 333

Hotline zur Lebenshilfe: 116 123

Nummer gegen Kummer: 116 111

Gewalt gegen Frauen: 116 016

Programm unserer Gruppen

Morgenkreis - Pauluskirche

Dienstag, 9. Juni, 9:30 h:
"König David – Mythos und Wahrheit"
Referent: Pfarrer Thorsten Diesing, Sankt Augustin

Dienstag, 14. Juli, 9:30 h:
Opfer und Täter - am Beispiel des Attentats auf Gero v. Braunmühl am 10. Oktober 1986
Referent: Winfried Ridder, Dipl. Politologe, Sankt Augustin

Dienstag, 11. August, 9:30 h:
„Eine Reise durch die Welt der Wanderfische“ | Besuch und Führung im "Wissenshaus der Wanderfische", Siegburg (Einrichtung der Stiftung Wasserlauf NRW)
Führung: 10:00 bis 11:00 Uhr (ggfl. Fahrgemeinschaften bilden)
Referentin: Marion Meitzner | Anmeldung erf. bei Ulla Pabst, Tel. (02241) 332696

Café Paul - Paul-Gerhardt-Haus

Donnerstag, 11. Juni, 14:30 h
Donnerstag, 25. Juni, 14:30 h
Donnerstag, 9. Juli, 14:30 h
Donnerstag, 3. September, 14:30 h

Begegnungscafé - Pauluskirche

Montag, 29. Juni, 15:00 h:
„Sommerzeit - Ferienzeit“
Referentin: Margret Lehmacher

Montag, 27. Juli: Sommerpause

Montag, 31. August, 15:00 h:
Klön-Café mit dem Spiel „Stadt-Land-Vollpfosten“
Referentin: Bettina von Schubert

Begegnungscafé - Christuskirche

Donnerstag, 11. Juni, 14:30 - 16:30 h:
Thema: Hände

Donnerstag, 9. Juli, 14:30 - 16:30 h:
Thema: Familie

Donnerstag, 13. August, 14:30 - 16:30 h:
Thema: Wer bin ich?

Mittagstisch - Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Dienstag, 2. Juni, 12:30 h
Dienstag, 16. Juni, 12:30 h
Dienstag, 30. Juni, 12:30 h
Dienstag, 14. Juli, 12:30 h
Dienstag, 8. September, 12:30 h

Frauenkreis Niederpleis und Mülldorf

1. Montag im Monat, Paul-Gerhardt-Haus

Montag, 1. Juni - 9:30 h - 11:30 h:
„Hanns Dieter Hüsch“ (1925 - 2005), Kabarettist, Rundfunkmoderator.
Das Leben des Niederrheinlers mit Lesung aus seinen Büchern: „Sach ma nix“, „Du kommst auch drin vor“, „Ich stehe unter Gottes Schutz“, „Psalmen für den Alltag“.
Referentin: Anne Bialkowski

Montag, 6. Juli - 9:30 h - 11:30 h
„Gussie“, Biografie 29 Jahre an der Seite von Konrad Adenauer.
Referentin: Inge Luthringshauser

Montag, 3. August - 9:30 h - 11:30 h:
„Schöpfung bewahren – aber welche?“
Referent: Bertold Durst, Biologielehrer, Leiter Fachdidaktik Biologie der Uni. Bonn, i. R.

Montag, 7. September - 9:30 h - 11:30 h:
„Käthe Kollwitz“ Grafikerin und Bildhauerin
Ihr Werk – ein Spiegel ihres Wesens. Darstellung ihres Lebensweges anhand ihrer zahlreichen Selbstbildnisse.
Referentin: Ulla Pabst

Evangelische Kirchengemeinde gibt neuem Senioren-Netzwerk ZWAR-Menden/Meindorf Raum

Am 22. April 2026 wurde ein neues ZWAR-Netzwerk für die Stadtteile Menden und Meindorf im Großen Ratssaal in Sankt Augustin gegründet. Dazu waren alle Interessierten eingeladen.

Kontakt - Gemeinschaft - Unterstützung im Alter - dafür stehen die ZWAR-Netzwerke

ZWAR bedeutet „Zwischen Arbeit und Ruhestand“ und richtet sich an Menschen in der Lebensphase rund um den Renteneintritt. Die Netzwerke bringen Menschen

zusammen, die diesen Übergang aktiv gestalten möchten. Sie lernen sich kennen, organisieren Freizeitangebote, engagieren sich für ihr Wohnumfeld - selbstbestimmt, ehrenamtlich und ohne Vereinsstruktur.

ZWAR-Netzwerke sind unabhängig von politischen, religiösen oder weltanschaulichen Ausrichtungen. Sie fördern Selbstwirksamkeit, Beteiligung und bürgerschaftliches Engagement - und das langfristig.

Das erste Treffen des neuen ZWAR-Netzwerkes fand am **5. Mai 2026** statt. Die Folgetreffen finden regelmäßig vierzehntägig dienstags von 18:00 bis 20:00 Uhr in den Räumen der **Evangelischen Kirchengemeinde Menden & Meindorf**, Von-Galen-Str. 28 statt.

Beate Philipps & Doris Schwarzner
Ansprechpartnerinnen des neuen ZWAR-Netzwerkes

Evangelische Öffentliche Bücherei Hangelar

Bring- und Abholdienst

Wir bieten ab Mai einen Bücher-Bring- und Abholdienst für die älteren Gemeinde-/Büchereimitglieder aus Hangelar.

Ja, Sie lesen richtig: Wir bringen Ihnen Ihre gewünschten Bücher bis vor Ihre Haustür und holen diese auch wieder bei Ihnen ab.

In der Erprobungsphase ist folgendes Prozedere angedacht:

Sie rufen dienstags zu unserer üblichen Ausleihzeit von 16-18 Uhr in der Bücherei an (Tel.: 92 33 16) und nennen uns Ihre(n) Titel und, falls diese vorrätig sind, wird eine Büchereimitarbeiterin am darauffolgenden Donnerstagvormittag Ihnen das Buch bzw. die Bücher vorbeibringen.

Die Abholung erfolgt nach telefonischer Rücksprache auch wieder an einem Donnerstag. Natürlich berät Sie unsere Kollegin auch gerne über das eine oder andere Buch, welches gerade vorrätig ist.

Unterstützung gesucht

Wir suchen Sie, ja genau Sie!

Sie suchen ein zeitlich klar definiertes Ehrenamt und Sie mögen Bücher und eine Schar voller lebendiger Kinder?

Dann sind Sie, ja genau Sie, die Richtige/der Richtige für unser Vormittags-Team:

Wir öffnen mittwochs und donnerstags von 9:00 - 11:00 Uhr unsere Türen für die Schülerinnen und Schüler der Evangelischen Grundschule sowie den Kindergarten. Sie können nur nachmittags? Macht nichts, auch dienstags von 16:00-18:00 Uhr benötigen wir Unterstützung.

Selbstverständlich werden Sie umfassend von uns in die Tätigkeiten eingearbeitet und begleitet. Wir freuen uns auf Sie!

Neuigkeiten aus Ihrer Gemeindebücherei

Save the date

Nach unserer Sommerpause beginnen wir am **23.09.2026 um 16:00 Uhr** wieder mit dem beliebten Bilderbuch-Kino in unserem Kirchen-Foyer.

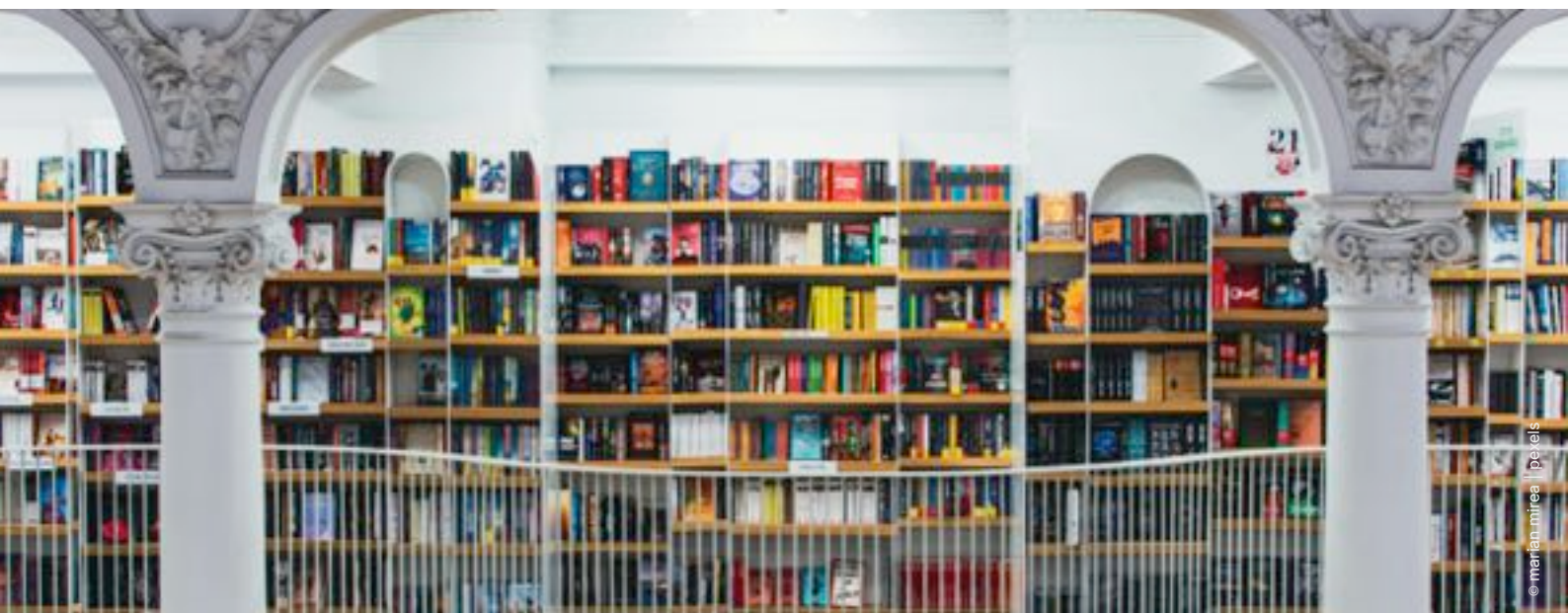
Kontaktdaten:

An der Evangelischen Kirche 1-3,
53757 Sankt Augustin
02241 923316
buecherei@evangelisch-augustin-hangelar.de

Öffnungszeiten:

Dienstag,	16:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch,	9:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag:	9:00 - 11:00 Uhr &
Donnerstag:	16:00 - 18:00 Uhr
Sonntag:	11:00 - 12:00 Uhr

in den Schulferien nur donnerstagvormittags und sonntags.



Kinogottesdienst in der Emmaus-Kirche

Am 25. Januar dieses Jahres fand der erste Kinogottesdienst in der Emmaus-Kirche statt, mit anschließender Whisky Verkostung. Thema des Gottesdienstes war das Wasser des Lebens. Es war eine absolut gelungene Veranstaltung bei der wir um 17:00 Uhr mit einem Gottesdienst gestartet haben, den Jan Busse geleitet hat und in dem wir schon kleine Ausschnitte aus dem Film übernommen und gezeigt haben.



Im Anschluss an den Gottesdienst wurde der ganze Film gezeigt, „Angels Share“, eine sozialkritische Komödie aus England bei der es auch um Whisky ging.

In dem Film wird am Ende von den Jugendlichen Whisky aus einer Destillerie gestohlen. Es geht aber auch um einen „Engel“ in Form von Larry, der die Jugendlichen leitet und um Läuterung, bei dem sich die Hauptfigur absagt von dem bisherigen Leben, um für seinen Sohn und seine Freundin da zu sein.

Nachdem wir das Kino gesehen haben, mit Popcorn, Schokolade und Getränken gab es im Anschluss, für die, die wollten und alt genug waren, eine Whisky Verkostung eben aus der Destillerie, die im Film vorkam, die BALBLAIR Destillerie. Es gab, um den Unterschied des Alters und den Einfluss des Fasses auf den Reifungsprozess zu erkennen, erst einen 12-jährigen, dann einen 15-jährigen und zum Schluss einen 18-jährigen Whisky. Es war eine großartige Veranstaltung bei der weit über 70 Leute sowohl im Gottesdienst als auch danach noch beim Film waren. An der Verkostung, für die man sich vorher anmelden musste, haben über 50 Leute teilgenommen. Es war eine wundervolle Stimmung in der ganzen Gesellschaft mit tollen Gesprächen, sowohl zum Film als auch zum Whisky und vor allem auch zum Gottesdienst, der auf diese Art

zum ersten Mal in der Emmaus-Kirche stattgefunden hat, aber bestimmt nicht zum letzten Mal, weil das eine großartige Erfahrung war.

**Frank Witt & Thomas Koczy,
zwei Whisky-Liebhaber**



Teamer-Wochenende 2026

Gemeinschaft, Kreativität und Spannung in der Eifel

Auch in diesem Jahr machten sich wieder Teamerinnen und Teamer aus der Kinder- und Jugendarbeit auf den Weg, um ein gemeinsames Wochenende zu verbringen. Ganz nach guter Tradition fand die Unterbringung im Landhaus Hohenfried im Naturpark Eifel in Schleiden-Gemünd statt.

Ein zentraler Programmpunkt des Wochenendes war das Gemeinschaftserleben sowie das Kennenlernen der verschiedenen Teamer-Gruppen. Mit dabei waren Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 25 Jahren aus der Konfi-Arbeit, der Kinderkirche, dem Jugendausschuss sowie Besucherinnen und Besucher der sonderBar. Die Leitung hatten Pfarrer Tobias Schreiber, Jugendleiterin Sina Hagemann, Milena Kampf und unsere FsJlerin Vivienne von Dieskau.

Der Freitagabend stand ganz im Zeichen des Kennenlernens. Mit abwechslungsreichen Spielen wurde schnell für eine lockere und fröhliche Atmosphäre gesorgt. Später am Abend wurde es dann

besonders spannend: Das beliebte Werwolf-Spiel sorgte in einer eigenen von Johan Protzek erweiterten Variante für Nervenkitzel und viele überraschende Wendungen. Am Samstag startete der Tag mit einem besonderen Highlight: einem Krimi-Dinner unter dem Titel „Mord in Schokistedt“, das sich thematisch mit fairem Handel beschäftigte. Beweise, Motive und fragwürdige Alibis stellten die Teilnehmenden vor knifflige Herausforderungen. Jede und jeder konnte die Täterin oder der Täter sein – alle waren verdächtig. Mit viel Engagement und detektivischem Gespür versuchten die Spieler und Spielerinnen, den Fall zu lösen und dem Mörder auf die Spur zu kommen. Am Nachmittag stand dann die Kreativität im Vordergrund. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer gestaltete ein individuelles Puzzlestück. Diese werden künftig als dekoratives Element die Wände der sonderBar schmücken und so an das gemeinsame Wochenende erinnern.

Der Abend wurde von einer beson-



ders stimmungsvollen Atmosphäre geprägt: Leichter Schneefall sorgte für eine winterliche Kulisse, während ein Lagerfeuer mit Stockbrot, Marshmallows und Popcorn den Tag gemütlich ausklingen ließ. Am Sonntag fand das Wochenende mit einer feierlichen Andacht seinen Abschluss, bevor sich die Gruppe wieder auf den Rückweg nach Sankt Augustin machte. Wir sind dankbar für unsere engagierten Teamerinnen und Teamer und freuen uns auf die kommenden Aktionen und Projekte mit euch!

**Sina Hagemann, Jugendleiterin
Niederpleis & Mülldorf**



Drei Kopfzyklen in Holzschnitten in der Christuskirche

Kunst verändert den Raum. Und bisweilen staunt man, wie das der Kunst gelingen kann, denn die Christuskirche in Hangelar ist für Kunstausstellungen eigentlich nicht geeignet. Der Künstler Jürgen Middelmann aber hat eine solche komplexe Raumgestaltung in Reihen von Köpfen geschaffen, die über den funktionalen Zementstreben im Inneren der Kirche leuchteten. Zu sehen waren Holzschnitte in drei verschiedenen Zyklen von



Köpfen. Schon die Predigt zur Eröffnung an Palmsonntag schlug den Bogen von der Erhabenheit des Menschen – „Gelobt sei, der da kommt, der König!“ bis zur tiefsten Verzweiflung und Ohnmacht des Schmerzensmannes mit der Dornenkrone „Ecce homo!“ Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst und des Menschen Kind, das du dich seiner annimmst? (Psalm 8,5). Im Gottesdienstraum selbst waren die in Blau gedruckten „Covid-Köpfe“ ausgestellt, die während der Pandemie entstanden. Middelmann nahm die Gesichter damals unter den Masken fragmentarisch wahr und setzte sie neu zusammen. Auge, Nase, Mund sind oft verschoben, dennoch wirken Kopftypen geschlossen und ausdrucksstark. Ein weiterer Zyklus an einer Wand im Gottesdienstraum heißt „Groteske Helden“. Hier sind die Köpfe auf dunklem Grund gedruckt, wobei sich eine feinst gegliederte Farbigkeit entfaltet. Der Künstler lotet dabei Grenzen aus, indem er 72 Einzeldrucke für eine einzige Bildtafel millimetergenau zusammenfügt. Die opulent in warmen Farben aufleuchtenden „gro-

Eine Ausstellung von Künstler Jürgen Middelmann

tesken Helden“ tragen Titel wie „Harlekin“, „Vogelfänger“, „Techniker“ oder „Krieger“. Alles gehört „zu einer lebendigen Gemeinschaft“, wie der Künstler betont. Dies alles scheint aber wieder zu zerbrechen in dem dritten jüngsten „Rauhzyklus“, der Silvester 2024 begonnen wurde. Hier geht es farbverhaltener, schroffer und scharfkantiger zu, variantenreich in gesteigerter Ausdrucksstärke. Der 1962 in Wuppertal geborene Jürgen Middelmann hat von 1997 - 2000 an der Freien Kunstakademie Rhein-Ruhr studiert. Seit 1999 arbeitet er in seinem Atelier in Bonn, wo er seit vielen Jahren Kunst unterrichtet. Seit 2012 leitet er in Bonn das Kurfürstliche Gärtnerhaus, einen Kunstort, in dem regelmäßig junge Gegenwartskunst präsentiert wird. Und so kam es an Palmsonntag zu einer spannenden Begegnung zwischen Kirche und Kunst mit einer Einführung in die Ausstellung durch die Kunstjournalistin Heidrun Wirth, die weitere Bezüge zum kirchlichen Leben aufzeigte

**Angelika Hagara, Pfarrerin
St. Augustin & Hangelar und
Heidrun Wirth**

Jubiläumskonfirmation in der Pauluskirche

Mindestens ein halbes Jahrhundert, für manche sogar 75 Jahre, lag der Tag der Konfirmation zurück für die Jubilarinnen und Jubilare, die am Palmsonntag zum Gottesdienst in die Pauluskirche gekommen waren, um sich an den Segen Gottes zu erinnern, der ihnen damals mit auf den Lebensweg gegeben worden war. Festlich begleitet durch den

Posaunenchor zogen die 21 Frauen und Männer sichtlich bewegt in die Kirche ein. Sicherlich nicht so aufgeregt wie damals, aber allen war anzumerken, dass dies ein besonderer Tag für sie war. Pfarrer Thorsten Diesing verglich die seit damals verstrichenen Lebensjahre mit den Jahresringen eines Baumes, die sich um den unveränderlichen Kern gelegt

haben: die Zusage Gottes, diese Menschen auf ihrem Lebensweg zu begleiten. Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen wurden schnell Erinnerungen ausgetauscht, auch wenn die wenigsten damals schon in Sankt Augustin zuhause gewesen sind.

**Thorsten Diesing, Pfarrer
St. Augustin & Hangelar**

Christsein in aller Welt

Vorstellungsgottesdienst der Konfis in der Christuskirche

Kirche ist in unserer Vorstellung zunächst einmal die Gemeinde und das Kirchengebäude vor Ort. Aber Glauben kann man auch ganz anders leben und bei Kirchbauten sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Und so haben wir uns im Konfiunterricht auf Weltreise begeben. Wie viele Christinnen und Christen gibt es eigentlich in Asien oder Afrika, unter welchen Bedingungen leben sie dort und wie sehen die Kirchen aus, in denen sie ihre Gottesdienste feiern? Überall auf diesem Planeten sind christliche Gemeinden engagiert für eine gerechtere Welt. Im Eine-Welt-Markt in Siegburg machte uns dann Birgit Dannefelder sachkundig mit den Prinzipien des fairen Handels vertraut. Und zur weltweiten Gemeinschaft gehört ebenso das Gebet füreinander. Was es mit dem Weltgebetstag so auf sich hat, davon erzählten uns die Frauen des ökumenischen Weltgebetstagsteams in Hangelar. Für Konfis und Teamer gab es eine kleine Einführung in das Land des diesjährigen Weltgebetstags - Nigeria, und dazu eine Kostprobe nigerianischen Essens. Schon beeindruckend, wie ihr Glaube nigerianische Christinnen und Christen durch ein oft wirklich hartes Leben trägt.

Im Vorstellungsgottesdienst der Konfis am 1. März fand sich dann alles wieder: eine kurze Weltreise in Bildern zu den Christen auf anderen Kontinenten, ein Anspiel, wie Fairtrade-Produkte die Welt ein bisschen gerechter machen mit kleinem Werbeblock für den Eine-Welt-Stand nach dem Gottesdienst, ein Plakat mit Visionen für eine gute Zukunft für alle und ein Live-Interview mit

Christinnen und Christen, mit ihren Ideen, Gebeten und Texten lebendig gestaltet. Der Chor Stickleback, verstärkt durch Go(o)d News, sang unter der Leitung von Uwe Hardung internationale, darunter auch afrikanische Lieder mit uns. Und so war natürlich schon eine Brücke zur Feier des Weltgebetstags am darauffolgenden Freitag geschlagen, wo die Konfis dann auch



© Angelika Hagena

Regina Wollschläger vom Weltgebetstagsteam. Und so haben unsere Konfis den 2. Sonntag in der Passionszeit, traditionell in unserer Kirche der Gebets- tag für bedrängte und verfolgte

noch einmal Rollen übernehmen und Texte im Gottesdienst lasen.

**Angelika Hagena, Pfarrerin
St. Augustin & Hangelar**

„Friedemann Seeger merkt man seine Leidenschaft auf Anhieb an“

Wie seid ihr bei der Nachbesetzung der Pfarrstelle von Jan Busse vorgegangen im Presbyterium?

Kai Baum: Zunächst haben wir ein klares Anforderungsprofil entwickelt, das die Schwerpunkte unserer Gemeindegemeinschaft wider spiegelt. Noch bevor ein offizieller Ausschreibungsprozess anlaufen konnte, meldeten sich bereits interessierte Menschen – ein erfreuliches Zeichen. Diese haben wir eingeladen, im Gottesdienst zu predigen, eine Konfirmandenstunde zu gestalten und ein Gespräch mit dem Presbyterium zu führen. Auf Basis dieser Eindrücke hat das Presbyterium dann seine Entscheidung getroffen. An dieser Stelle möchten wir uns ausdrücklich dafür entschuldigen, dass wir die entsprechenden Gottesdienste nicht als Bewerbungsgottesdienste gekennzeichnet haben. Da es sich kirchenrechtlich nicht um einen formalen Auswahlprozess, sondern um ein gegenseitiges Kennenlernen im Rahmen des Probendienstes handelte, waren wir zur Zurückhaltung verpflichtet. Wir verstehen, dass dies für Unverständnis gesorgt haben mag und bitten dafür um Nachsicht. Da alle Personen, die sich beworben haben, Pfarrer im Probendienst sind, wird eine offizielle Wahl in das Pfarramt erst nach Abschluss des Probendienstes möglich sein.

Welche Kriterien waren Euch bei der neuen Besetzung der Pfarrstelle aufgrund des altersbedingten Ausscheidens von Jan Busse besonders wichtig?

Kai Baum: Als Presbyterium haben wir uns zunächst intensiv gefragt: Wo steht unsere Gemeinde heute, und was braucht sie für die Zukunft? Daraus haben wir ein Profil entwickelt, das Offenheit in der Gottesdienstgestaltung, einen wertschätzenden Umgang mit Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden, echte Freude an der Seelsorge sowie ein starkes Interesse an der Kinder- und Jugendarbeit – besonders im Konfirmandenunterricht – in den Mittelpunkt stellt.

Uns war dabei ausdrücklich wichtig: Wir suchen keine Kopie von Jan Busse. Die neue Pfarrperson soll ihre eigenen Ideen und Stärken einbringen und die Gemeinde damit auf ihre ganz eigene Weise bereichern – denn Kontinuität und Aufbruch gehören in einer lebendigen Kirchengemeinde zusammen.

Wodurch hat Euch Friedemann Seeger überzeugt??

Kai Baum: Friedemann Seeger hat uns durch sein offenes und freundliches Auftreten im Gespräch sofort für sich eingenommen – und vor allem dadurch, dass man ihm seine Leidenschaft

Ein Interview über die Nachbesetzung der Pfarrstelle von Jan Busse

für diese Stelle auf Anhieb angemerkt hat. Überzeugt haben uns außerdem seine Gottesdienstgestaltung sowie sein Auftreten im Konfirmandenunterricht.

Das positive Feedback der Kinder und Jugendlichen hat dabei das Bild abgerundet und uns in unserer Entscheidung bestätigt.

Er tritt in große Fußstapfen ein, wie man so schön sagt... Was werdet ihr an Jan am meisten vermissen?

Kai Baum: Was wir an Jan vermissen werden, ist so individuell wie die persönlichen Erfahrungen, die wir alle mit ihm gemacht haben. Für mich persönlich war es sein offener und toleranter Umgang mit den Menschen, der viele dazu gebracht hat, die Gemeinde als ihr zweites Zuhause zu erleben. Diese Fähigkeit, Zugehörigkeit zu vermitteln, hat unsere Gemeinde über Jahrzehnte geprägt – und das werden wir vermissen.

Das Gespräch mit Kai Baum (Vorsitzender des Presbyteriums Menden und Meindorf) führte Peter Kespohl (Ehrenamtler).

Liebe Gemeinden,

mein Name ist Friedemann Seeger und ich freue mich sehr darauf, ab Mai 2026 in Ihrer Evangelischen Kirchengemeinde Sankt Augustin Menden & Meindorf meinen Pfarrdienst fortzusetzen, zunächst als Pfarrer im Probedienst.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Köln. Mein Studium der Ev. Theologie führte mich an die Universitäten in Bonn, Münster und Wuppertal. Nach dem Studium zog es meine Frau und mich zurück ins schöne Bonn, wo ich mein Vikariat in der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg absolvierte und anschließend meinen Probedienst in der Evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde an Rhein und Vorgebirge begann.

Nun freue ich mich sehr darüber, für mich und meine Familie eine langfristige Perspektive bei Ihnen in der Gemeinde gefunden zu haben. In meiner Freizeit bin ich gerne mit meiner Frau und unserem Sohn draußen in der Natur unterwegs – mal auf dem Fahrrad, mal in Wanderschuhen. Hierfür zieht es mich im Urlaub oft in die Alpen, wo mich neben der atemberaubenden Berglandschaft auch ein guter Kaffee und ein großer Kaiserschmarrn glücklich machen. Schöne Touren lassen sich aber auch direkt vor der Haustür entdecken – ich freue mich auf Ihre Tipps!

Ich bin gespannt auf die vielen neuen Begegnungen, auf schöne Gespräche und gemeinsam mit



Ihnen das Gemeindeleben gestalten zu können. Es ist mir eine große Freude, mit Ihnen auf Entdeckungstour aufzubrechen und dabei viele schöne und auch die ein oder andere herausfordernde Wegpassage zu meistern. Bis dahin wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute und Gottes reichen Segen!

**Ihr Friedemann Seeger,
Pfarrer Menden & Meindorf**

Aus dem Presbyterium - Menden und Meindorf

Abschied und Aufbruch - Unsere Gemeinde in bewegter Zeit

Nach 29 Jahren ist ein Abschied nie einfach. Pfarrer Jan Busse hat diese Gemeinde geprägt wie kaum ein anderer: Er hat Familien begleitet, Kinder getauft, Jugendliche konfirmiert, Menschen in schweren Stunden beigestanden und Feste gefeiert, die wir nicht vergessen werden. Zum 1. Oktober 2026 wird er in den wohlverdienten Ruhestand eintreten – und damit endet ein Kapitel, das tief in unserem Gemeindeleben verwurzelt ist. Das ist zu Recht Anlass, innezuhalten und danke zu sagen. Wir würden dies gerne gemeinsam am 21.06.2026 im Rahmen unseres ökumenischen Gemeindefestes tun.

Gleichzeitig beginnt etwas Neues.

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen: Wir haben einen Nachfolger gefunden. Friedemann Seeger, 31 Jahre alt, ist als Pfarrer im Probedienst zum 1. Mai 2026 in unsere Gemeinde eingetreten. Er kommt mit frischer Energie, mit theologischer Leidenschaft und dem Wunsch, diese Gemeinde kennenzulernen und mit ihr zu wachsen. Formal wird er ab dem 01.10.26 bis zum Ende seines Probedienstes (Dezember 2027) die Nachfolge von Jan Busse antreten. Sein, und unser gemeinsames, Ziel ist es, nach Abschluss des Probedienstes dauerhaft die Pfarrstelle zu übernehmen. Begegnen Sie Herrn Seeger offen und neugierig. Jede neue Pfarrperson bringt eigene Gaben mit und braucht zugleich Zeit und Raum, um anzukommen. Beides wollen wir ihm geben.

In bewegten Zeiten

Es ist kein Geheimnis, dass der Wechsel auf der Pfarrstelle nicht die einzige Veränderung ist, mit der wir gerade leben. Auch die bevorstehende Fusion mit unseren Nachbargemeinden bewegt viele von uns. So viel auf einmal – das kann sich manchmal überwältigend anfühlen. Es ist normal, wenn sich dabei Fragen ergeben und Sorgen. Diese nehmen wir ernst. Das Presbyterium wird diesen Weg so begleiten, dass Ihre Stimmen gehört werden. Denn eine gute Zukunft entsteht nicht trotz der Menschen, die hier Gemeinde sind – sondern mit ihnen.

Wir freuen uns auf diesen Weg, mit Ihnen, mit Pfarrer Seeger und im Vertrauen darauf, dass Gott unsere Gemeinde hierbei begleitet.

Aus dem Presbyterium - Niederpleis und Mülldorf

Sitzung im Januar:

- Beim Schwerpunktthema waren Sabine Schwabe und Stephanie Janitzki zu Besuch und berichteten über die Arbeit der Kindertagesstätte (KiTa).
- Daniel Rossa verlässt beruflich Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis und ist deshalb vom Presbyterium zurückgetreten. Vielen Dank, Daniel, für deine Mitarbeit!.
- Susanne HeiB und Christian Rieseberg werden in die Kreissynode nachgewählt.
- Die Gespräche zur Fusion der Sankt Augustiner Kirchengemeinden machen Fortschritte. Wesentliche Beschlüsse müssen fristgerecht gefasst werden, um die geplante Fusion zum 01.01.2027 zu erreichen.

Sitzung im Februar:

- Daniel Rossa gestaltet auf seiner letzten Presbyteriumssitzung vor seinem Weggang das Schwerpunktthema „Kirche+Bau“ mit Ideen zu moderner Gestaltung von Kirchengebäuden.
- Ende März wird es einen weiteren Workshop der Sankt Augustiner Presbyter im Rahmen des Fusionsprozesses geben.
- Die Küsterstelle im Dietrich-Bonhoeffer-Haus konnte erfreulicherweise mit Oleksandr Okhritskyi besetzt werden. Er nimmt den Dienst im März auf.
- Die Presbyteriumsfreizeit Anfang Juni findet wieder in Engelskirchen statt.
- Der Jahresabschluss 2024 der Gemeinde schließt erfreulicherweise mit einem positiven Bilanzergebnis.

- Die Anschaffung von Kopfhörern für Personen mit Beeinträchtigung des Hörvermögens wird für beide Gemeindehäuser beschlossen.

Sitzung im März:

- Das Schwerpunktthema befasst sich mit der finanziellen Situation der drei Sankt Augustiner Kirchengemeinden, was im Rahmen der Fusion wichtig ist.
- Frau Annkathrin Biehl tritt zum 01.04.2026 ihr Vikariat in unserer Kirchengemeinde an, Tobias Schreiber wird als Mentor tätig. Die Begrüßung wird Ostersonntag stattfinden.
- Diverse Ausschüsse der Gemeinde trafen sich gemeinsam mit den beiden Sankt Augustiner Nachbargemeinden.
- Simon Puschke wurde als Vorsitzender des Ausschusses für Theologie und Gottesdienst nachgewählt.

Aus dem Presbyterium - St. Augustin und Hangelar

Lange diskutiert haben wir im Presbyterium über Änderungen in der **Gottesdienstordnung**: Längerfristig können wir es nicht mehr gewährleisten, dass an zwei Gottesdienstorten (Christus- und Pauluskirche) gleichzeitig (um 10 Uhr) Gottesdienste stattfinden können. Schon jetzt – mit 1 ½ Pfarrpersonen – gelingt das nur mit dem Einsatz von Prädikantinnen und Prädikanten, Pastorinnen und Pastoren im Ehrenamt usw. Die Kürzung der Pfarrstelle in Menden in diesem Sommer bedeutet dann, dass wir mit 4,0 „Vollzeitäquivalenten“ (so muss man leider heute rechnen!) in Sankt Augustin fünf Predigtorte bedienen müssen. Zum Glück

gibt es kreative Ideen: Abendgottesdienste wie die Wohnzimmerkirche oder der Evensong; und auch die Zusammenlegung von Gottesdiensten für ganz Sankt Augustin, wie es ja schon zum Reformationstag, Buß- und Bettag, Neujahr usw. eingeübt ist, wird verstärkt ausgebaut werden.

„Kleinkram“, der **Geld kostet**:

Die Markisen an der Sonnenseite im Kindergarten müssen erneuert werden. Das kostet 13.500 €; ein Rohrbruch in der Christuskirche: 1.400 €; Austausch eines defekten Heizkörpers: 2.200 €; neue Schlösser für die Außentüren der Pauluskirche: 800 €. Das läppert sich - und das Geld wird knapp.

Langsam wird unsere Gemeinde alt und die **Jubiläen und Ehrungen** häufen sich: Renate Haupt wurde für 50 Jahre Leitung des Frauenkreises und anderer diakonischer Aufgaben mit dem Goldenen Kronenkreuz der Diakonie ausgezeichnet, Sonja Poliak wurde aus ihrem jahrzehntelangen Predigtamt für unsere Gemeinde verabschiedet, Jürgen Ullrich verabschiedete sich aus der Redaktionsarbeit des „miteinander“, den er maßgeblich geprägt hat, und das Ehepaar Honka feierte sein Silberjubiläum als Küsterin und Küster der Pauluskirche.

Liebe Gemeinden,

mein Name ist Oleksandr Okhritskyi. Aber nennen Sie mich doch gerne Saschko.

Ich bin 38 Jahre alt und Ukrainer. Ich war Schauspieler und Regisseur im Theater und auch im Film. Dann habe ich in den Streitkräften der Ukraine gedient und war an der Front und dann in der Ausbildung tätig. Seit 2024 bin ich hier in Deutschland.

Zum 01. März habe ich die Stelle als Küster im Dietrich-Bonhoeffer-

Haus angetreten. In dieser Stelle möchte ich mein Deutsch verbessern und mit Menschen hier in Deutschland zusammenarbeiten. Ich freue mich also ganz besonders darauf, Sie kennen zu lernen und mich mit Ihnen zu unterhalten. Vielleicht sehen wir uns ja nach einem Gottesdienst und kommen ins Gespräch.

**Ihr Oleksandr Okhritskyi,
Küster Niederpleis & Mülldorf**



Liebe Gemeinden,

ich freue mich sehr, mich Ihnen als Vikarin vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Annkathrin Biehl und ich werde in den nächsten zwei Jahren hier in Sankt Augustin Niederpleis und Mülldorf meine praktische Ausbildung zur Pfarrerin absolvieren. Ich habe Evangelische Theologie an der Universität Münster und Bonn studiert. Im März dieses Jahres habe ich mein Studium in Bonn abgeschlossen und im April meinen Dienst in Ihrer Gemeinde angefangen.

Ganz nach dem Motto „Alles hat seine Zeit“ (Pred 3,1) freue ich mich nun nach Jahren des Lernens darauf, die vielfältigen Aufgaben des Pfarramts in der Praxis kennenzulernen und das Wissen

aus dem Studium einfließen zu lassen. Ich freue mich, Sie alle kennenzulernen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, sei es im oder nach dem Gottesdienst, zwischen „Tür und Angel“ oder bei vielen anderen Möglichkeiten, die sich ergeben!

Auch persönlich möchte ich noch ein bisschen von mir erzählen: In meiner Freizeit koche ich gerne und habe Spaß an jeglichen kreativen Projekten, wie dem Malen oder dem Gestalten von Schmuck. Mein neuestes Projekt ist das gemeinsame Strickenlernen mit Freundinnen. Außerdem verbringe ich gerne viel Zeit mit meiner Familie in Bonn oder Mönchengladbach, wo ich aufgewachsen bin.



In diesem Sinne blicke ich mit Vorfreude auf die nächsten zwei Jahre und die Begegnungen und Herausforderungen, die mich erwarten und an denen ich wachsen darf!

**Ihre Annkathrin Biehl,
Vikarin Niederpleis & Mülldorf**

Impressum Gemeindemagazin:

Herausgeber:
Die Presbyterien der evangelischen
Kirchengemeinden von Sankt Augustin:

Ev. Kirchengemeinde St. Augustin und
Hangelar | Pauluskirchstr. 3c | 53757 Sankt
Augustin

Ev. Kirchengemeinde Menden und
Meindorf | Von-Galen-Str. 28 | 53757 Sankt
Augustin

Ev. Kirchengemeinde Sankt Augustin
Niederpleis und Mülldorf | Schulstraße 57 |
53757 Sankt Augustin

Erscheinungsweise: vierteljährlich
Auflage: 7100 Exemplare
Gesetzt mit InDesign, CC6
Layout: Sebastian Bähren
Druckerei: Reintjes GmbH, Kleve

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
13. Juli 2026

Verantwortlicher im Sinne des
Pressegesetzes: Simon Puschke
Redaktionsteam: Thorsten Diesing, Jan
Busse, Frank Steeger, Volker Steger, Karin
Klemmer, Katrin Geib, Robert Heimann,
Ingo Scharnbacher, Rovena Herwig, Silke
Schmitz, Helmar Minger und weitere

Copyright Titelbild: Bild von Offenburg auf
pixabay

Weitere Bilder: Gidon Pico | pixabay,
Katharina Bous, Jan Busse, Pfeffer |
Gemeindebrief.de, Sebastian Geib,
Gemeindebrief.de, Marioa Aranda |
pixabay, Heike Schäfer, (S.16 & S.17: Dimitri
Kovalchuk | pixabay, Ruben rubio | pixabay,
pedro osorio | pixabay, monty allen |
unsplash, beauty_of_nature | pixabay,
pexels | pixabay, Peggy und Marco
Lachmann-Anke | pixabay, alexa | pixabay),
Jan Busse, suzy | pixabay, marian mireia |
pexels, Sina Hagemann, Angelika Hagena,
eigene Bilder, privat

Freud und Leid



Bestattet

Niederpleis & Mülldorf

St. Augustin & Hangelar

Menden & Meindorf



Getauft

Niederpleis & Mülldorf

St. Augustin & Hangelar

Menden & Meindorf



Getraut

Niederpleis & Mülldorf

St. Augustin & Hangelar

Menden & Meindorf

Kontakt Daten

	Niederpleis & Mülldorf	St. Augustin & Hangelar	Menden & Meindorf
Postadresse & Internetseite	Evangelische Kirchengemeinde Niederpleis und Mülldorf Schulstraße 57 53757 Sankt Augustin www.ev-kirche-niederpleis.de	Evangelische Kirchengemeinde St. Augustin und Hangelar Pauluskirchstraße 3c 53757 Sankt Augustin www.evangelisch-augustin-hangelar.de	Evangelische Kirchengemeinde Menden und Meindorf Von-Galen-Straße 28 53757 Sankt Augustin www.ev-menden.de
Konto- & Bankdaten	Kontoinhaber: Ev. Kirchengemeinde Niederpleis und Mülldorf IBAN & BIC: DE29 3706 9520 5402 2700 14 GENODED1RST	Kontoinhaber: Ev. Kirchengemeinde St. Augustin und Hangelar IBAN & BIC: DE32 3705 0299 0025 0008 11 COKSDE33XXX	Kontoinhaber: Ev. Kirchengemeinde Menden und Meindorf IBAN & BIC: DE14 3705 0299 0014 0018 20 COKSDE33XXX
Gemeindebüros	Paul-Gerhardt-Haus Schulstraße 57 53757 Sankt Augustin Telefon: 02241 33 44 30 st.augustin-niederpleis@ekir.de Sekretariat: Susanne Heiß & Carmen König Öffnungszeiten: Montags 9:00 - 12:00 Uhr Mittwochs 9:00 - 12:00 Uhr Donnerstags 16:00 - 18:00 Uhr	Sankt Augustin Hangelar An der Evangelischen Kirche 1-3 53757 Sankt Augustin Telefon: 02241 2 95 21 st.augustin-hangelar@ekir.de Sekretariat: Claudia Creischer Öffnungszeiten: Dienstags 15:00 - 17:00 Uhr Donnerstags 10:00 - 12:00 Uhr Freitags 10:00 - 12:00 Uhr ----- Sankt Augustin Ort Pauluskirchstraße 3c 53757 Sankt Augustin Telefon: 02241 20 49 34 st.augustin-hangelar@ekir.de Sekretariat: Nicole Haas Öffnungszeiten: Dienstags 9:30 - 11:30 Uhr Mittwochs 15:30 - 17:30 Uhr Freitags 9:30 - 11:30 Uhr	Emmaus-Stiftung der Ev. Kirchengemeinde Menden und Meindorf IBAN & BIC: DE67 3706 9520 5002 3970 15 GENODED1RST Emmaus-Kirche Von-Galen-Straße 28 53757 Sankt Augustin Telefon: 02241 31 21 60 menden-meindorf@ekir.de Sekretariat: Ilona Creutz & Rovena Herwig Öffnungszeiten: Dienstags 8:30 - 11:30 Uhr Do. 8:30 - 11:30 & 14:00 - 18:00 Uhr Freitags 8:30 - 11:30 Uhr
Pfarrteam	Simon Puschke Tel. 0160 20 43 180 E-Mail: simon.puschke@ekir.de Tobias Schreiber Tel. 0160 99 285 197 E-Mail: tobias.schreiber@ekir.de	Thorsten Diesing Tel. 02241 21 33 9 E-Mail: thorsten.diesing@ekir.de Angelika Hagena Tel. 0228 9489 715 E-Mail: angelika.hagena@ekir.de Präsenzzeit Christuskirche: Do. 9:00 - 12:00 Uhr	Jan Busse Tel. 02241 87 96 483 E-Mail: jan.busse@ekir.de
Häuser & Ansprechpartner	Dietrich-Bonhoeffer-Haus Dietrich-Bonhoeffer-Str. 39 Kontakt: Oleksandr Okhritskyi Tel. 0176 219 216 77 Paul-Gerhardt-Haus Schulstraße 57 Kontakt: Bozena Pscholkowski Tel. 02241 933 80 08	Christuskirche An der Evangelischen Kirche 1-3 Kontakt: Carina Messing Tel. 0174 30 22 608 E-Mail: carina.messing@ekir.de Pauluskirche An den Drei Eichen 2 Kontakt: Michael Honka Tel. 0152 28 54 81 88 michael.honka@ekir.de Kontakt: Karola Honka-Makies Tel. 02241 25 90 96	Emmaus-Kirche Von-Galen-Straße 28 Kontakt: Jrg Landwehr Tel. 0170 52 46 294 außer montags E-Mail: joerg.landwehr@ekir.de
Jugend- arbeit	Sina Hagemann Jugendleiterin Tel. 0176 924 400 91 E-Mail: sina.hagemann@ekir.de		Denise Mann Jugendleiterin Tel. 0171 77 20 529 E-Mail: denise.mann@ekir.de
Kirchen- musik	Barbara Dünne Kirchenmusikerin Tel. 0177 74 21 055 E-Mail: barbara.duenne@ekir.de	Uwe Hardung Kirchenmusiker Tel. 02241 92 37 73 Ludger Brück Kirchenmusiker Tel. 02241 169 89 41	Yoonji Kim Kirchenmusiker Tel. 0176 420 68 793 E-Mail: yoongi.kim@ekir.de

VIELE FESTE 1 GEMEINDE

DU HAST DIE KARTEN IN DER HAND



SAVE THE DATE FÜR UNSERE GEMEINDEFESTE

14. Juni 2026

Ökumen. Gemeindefest Hangelar

21. Juni 2026

Ökumen. Gemeindefest Menden & Meindorf

4. Juli 2026

Gemeindefest Niederpleis & Mülldorf

12. Juli 2026

Gemeindefest St. Augustin & Hangelar

